Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatthaus". Shaller-halle geoffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends. wöchentlich 9

13 Ausgaben.

"Tagblatthand" Rr. 6650-53. Bon 8 Uhr morgens bis ? Uhr abends, außer Gennfagt.

Begngs-Breis für beibe Ansgaben: MI. 1.— monatlich, MI. 3.— vierteljährlich burch ben Berlag Langgaffe it, ohne Bringeriodn. WI. 4.05 vierteljährlich durch alle bentichen Boftantialten, ansichlich Bickrigetb. — Begags- beitellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben bie Bweigfiele Bismardeng 10. jowie die Ansbadeftlen in allen Tellen ber Etabl; in Biebrich: die dertigen Grangen bie betreffenden Tagbiatt- Träger.

Angeigen-Breis für die Zeile: 15 Big. für driftiche Ungeigen im "Arbeitsmarft" und "Reiner Ungeiger" in einheitlicher Sahform; 20 Big. in davon abweichender Sahausführung, jowie für alle übrigen örtilichen Ungeigen; 30 Big. für alle anstokringen Ungeigen; 1 Mt. für derliche Reliamen; 2 Mt. für ausbadrige Berlamen. Gange, date, beitet und vierzie Seiten, burdlaufend, nach beionberer Berechnung. Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Angeigen in turgen Jwiichenräumen entiprechender Ruchlaß.

Angeigen-Annahme: Far bie Abend-Ansg. bis 12 Ubr undmittagt. Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 K. Fernipr.: Amt Lagen Blog an 6203 u. 6203. Tagen und Bidgen wird feine Gemabe übernammen.

Montag, 11. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 434. . 64. Jahrgang.

Die rumänische Sestung Silistria gefallen!

Silistria.

Roch bevor am 5. September der deutsch-bulgarische Angriff gegen die Borstellungen des Donaubrückenkopfes Tutrakan eingeleitet war, rückte eine zweite Geeresgruppe östlich davon gegen den anderen, ebenso wichtigen übergang an der Donau, die Festung Silistria, vor. Am 4. September wurde die drahtliche Berbindung zwischen Tutrakan und Silistria einerseits sowie zwischen letzerer Festung und der Dobrudschaftadt Dobritsch andererseits unterbrochen. Am nächstsolgenden Tage durchbrachen Bulgaren seindliche Seeresteile in dem Zwischenraum zwischen beiden Festungen, wodurch Tutrakan und Silistria auch räumlich und taktisch boneinander getrennt waren und heute schon ist die Festung gefallen. Auch sie vermochte den tapferen Angreisern nicht lange zu widerstehen. Die deutsch-bulgarischen Truppen kanpsten hier auf althistorischem Boden, in einem Gebiete, welches in den Türkenkriegen aller Zeiten eine große Rolle gesvielt hat.

Silistria, rund 80 Kilometer flußabwärts der ebe-mals rumanischen Panzerfestung Tutrakan, bildete in den Kämpfen der Ruffen gegen die Türken einen beiß-umftrittenen Gegenstand. Ebenso wie Tutrakan liegt Silistria auf dem rechten Donaunser und zählt fast die gleiche Zahl Einwohner wie iener befestigte Punkt. Im russisch fürkischen Kriege von 1828 bis 1829 wurde Silistria zweimal von den Russen belagert. Rach mehrwöchiger Einschließung gab man ruffischerseits die Angriffstätigkeit im November 1828 angeblich wegen ichlechter Witterungsverhaltnisse wieder auf. Im Mai des darauffolgenden Jahres griff eine verstärkte ruffiiche Armee den ftarten Brudenfopf abermals an. Rach 45tägiger Belagerung fiel der türfische Außenposten in die Sand der Angreiser. Zum zweiten Male zog Rusland im Krimfriege 1854 über die Donau. Auch diesmal war das erste Operationsziel dieser Donauarmee der Brudentopf Giliftria. Ebenfo wie im Jahre 1828 schritt die Einschließung von 1854 nur fehr langsam vorwärts. Die tapfere und umfichtige Leitung der türfifchen Berteidigung, in artilleristischer Sinfict in ben Sanden eines breugischen Offiziers liegend, machte dem Angreifer bas Bormartstommen febr ichwer. Benn nachher im Junt des Jahres 1854 die russische Belagerung aufgegeben wurde, so lag der Grund hierfür nicht allein auf politischem Gebiete, in dem damaligen Zusammenschluß Preußens und Ofteresich-Ungarns gegen eine weitere Ausbreitung der russischen Macht an der Donau, sondern vielmehr an dem andauernd hartnäckigen Biderftande, welcher ben ruffischen Angreifern burch bie preußisch-türfische Berteibigung entgegengesett wurde. Im letten ruffifch-türfifden Kriege bon 1878 fpielte Giliftria nur die Rolle eines befenfiben Stutpunftes, unter beijen Gont bie Turfen ftarte Rrafte aufammengieben tonnten. Geit bem Berliner Bertrag on 1878 geborte Giliftria ben Bulgaren. Begen ber Bedrohung des rumänischen Rachbars mußten jedoch die Werke geschleift werden. Hierdurch sank die Bedeu-tung des bulgarischen Festungsvierecks gegenüber Rumanien erheblich berab. Insbesondere war der nordlicite Borpoften in feiner Bedeutung als bulgarifches Einfallstor gegen Rumanien ftart berabgemindert wor-Trobbem rubte Rumonien nicht eber. als bis

Der Bufarefter Frieden des Jahres 1913 zwang die Bulgaren, Silistria an die Rumanen abzutreten. Rumanien hatte mobil erfannt, daß ein bulgarifches Giliftria ein dauernder Dorn in feinem Fleifche fei. Rumaniicherfeits wurde Giliftria weniger drobend als Offenfivbunkt ber Bulgaren angesehen, sondern als Sindernis für eine eigene Unternehmung von Rorden nach Guden, aus der Dobrudicha gegen Bulgarien. Die Bedeutung bon Giliftria befteht fernerhin darin, bas 60 Kilometer nördlich dieses Brudentopfes bei Cernaveda die Eisen-bahnlinie über diesen Flug von Bufarest nach Conftanha führt. Gemeinfam mit diefer ftrategifchen Linie war Rumänien in der Lage, seder seindlichen Unternehmung aus Bulgarien in die Dobrudscha flankierend entgegentreten au können. Der rumänische Offensibgebante rubte auf drei Bunften: auf den Briidenfopfen Tutrafan, Silistria und dem nördlichsten Cernavoda. Der westliche von ihnen ift feit dem 6. Geptember in beutsch-bulgarischen Beits übergegangen. Der Berluft bon Giliftria ift ein neuer ichwerer Golag für Ruma. nien, der zweite Beg zu der Hauptstadt des Landes und ein abermaliger Strich durch den rumänischen

Siliftria und Tutrafan nach dem zweiten Balfanfriege

in das rumanische Gebiet einverleibt wurden.

Heeresplan, welcher die linke Flanke des eigenen Heeres durch die Donan, die erwähnten drei Brüdenköpfe und endlich die ruffische Silke genügend gesichert hielt.

endlich die ruffische Hilfe genügend gesichert hielt. Bor Silistria forderte Busgarien den letzten Rest des Bodens, welcher ihm 1913 geraubt worden ist. M.

Bebentende blutige Verluste der Russen und Rumänen. — Fortgang der Somme-Schlacht. — Englische und französische Vorstöße blutig abgeschlagen. — Neue Gesechte rechts der Maas. — Im Osten Fühlungnahme deutscher Truppen mit rumänischen Kräften.

Der Tagesbericht vom 10. September.

W.T.B. Großes Dauptquartier, 10. Sept.

Beftlicher Kriegsichauplat.

Die Schlacht an ber Somme nimmt nach der vorgestrigen Kampspanse ihren Fortgang. Der englische, auf 15 Kilometer breiter Front zwischen Thiepval und Combles ersolgte Stost brach sich an der Standhaftigkeit der unter dem Besehl der Generale Freiherr Marschall und v. Kirchbach stehenden Truppen. Bei Longueval und Ginchp sind die Rahfämpse noch nicht abgeschlossen Die Franzosen wurden im Abschnitt Bacleur Bellon von Regimentern des Generals v. Quast blutig abgeschlagen. Rordwestlich von Chaulnes machten wir dei Säuberung einzelner Grabenteile Gefangene und erbenteten sechs Maschinengewehre.

Rechts ber Maas spielten sich neue Gesechte füblich bes Berkes Thiaumont und öftlich von Fleurn ab. Eingedrungener Feind ift burch Gegenstoß geworfen.

Im Luftkampf berloren unfere Gegner in ben letten Tagen — borwiegend au ber Somme — neun, burch unfer Abwehrseuer brei Flugzenge. Hauptmann Boelde hat ben 22. feindlichen Flieger abgeschoffen.

Sitlicher Ariegeschauplat.

Abgesehen von wiederholten vergeblichen ruffischen Angriffen gegen baberische Truppen bei Stara Czerwisze am Stochob ist die Lage vom Meere bis an die Karpathen unverändert.

In ben Karpathen fest ber Feind feine Angriffe fort. Beftlich von Schipoth hat er Gelande gewonnen. Sonft ift er überall abgewiesen.

Sublid bon Dorna Batra haben beutiche Truppen mit rumanischen Rraften Guhlung gewonnen.

Baltan - Kriegsichauplat.

Siliftria ift gefallen.

Die blutigen Berlufte ber Ruffen und Rumanen in den letten Rampfen ftellen fich als fehr bedeutend heraus.

An ber magebonifden Front feine Greigniffe von besonderer Bedeutung.

Der erfte Generalquartiermeifter; Lubenborff.

Der Krieg Rumäniens. Der amtliche bulgarische Bericht.

Der erfolgreiche Vormarsch in der Dobrudscha. Böllige Riederlage der Russen und Rumänen bei Dobritsch.

W. T.-B. Sofia, 9. Sept. Bulgarischer Generalftabsbericht bom 9. September. Rumänische Front. Am Donauuser herricht Ruhe, bloß in ber Nichtung auf Wibin wurben vom rumänischen User einige Schrapnellschuffe abgegeben. Rach ber Kapitulation von Tutrafan haben bie Rumänen vom linten Donauuser bie Stabt beschoffen. Als Erwiberung barauf hat unsere Artillerie Oltenişa bombarbiert.

Die Borrüdung in ber Dobrubsch abauert mit großem Erfolg fort. überall geschlagen, zieht sich ber Gegner zurück. Am 6. September versuchte eine rumänische Division ber Besahung von Silistria den Truppen von Tutrafan zu hilfe zu tommen, sie wurden jedoch von unseren Truppen voi dem Dorse Sansarlar (ca. 20 Kilometer südöstlich von Tutrasan) angegriffen, geschlagen und zum Rüczug gegen die Festung gezwungen. Wir nahmen hier 3 Offiziere und 130 Mann gesangen und erbeuteten 3 Schnellseuerbatterien, ferner Pferde und viel Kriegomaterial.

Am 5., 6. und 7. Geptember entwidelten fich er. bitterte Rampfe in ber Begend bon Dobritich und

enbeten am 7., nachmittags, mit ber völligen Rieberlage bes Gegners, welcher bas Kampffeld verließ, gefolgt von unferen Truppen. Seitens bes Feindes haben an biefen Kämpfen teilgenommen bie 61. ruffifche Division, eine rufsisch-ferbische Division und die 19. rumanische Refervedivision.

An ber Meerestüfte herricht Ruhe. Um 5. September haben zwei feindliche Torpedobootszerftörer Kawarna und Baltitisch beschoffen, ohne großen Schaben anzurichten. Sie wurden von deutschen Sonden von deutschen Sonden bombenwürfe vertrieben. Die lehteren bombardierten mit Erfolg die russischen Schiffseinheiten im Sasen von Constanta, Lagerhäuser, Petroleumreservoirs und den Bahnhof. Sie warsen über 200 Bomben auf den Sasen, die Depots und die Kasernen von Mangalia.

Un ber magebonifden Front herricht Rube.

Räumung Siliftrias.

Br. Burich, 10. Gept. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Schweiger Blatter melben ous London: Silistria wird bon ber Libilbevölferung geräumt.

Der Erfolg von Tutrafan.

Gludwunfctelegramm bes Ronige von Cachfen.

W.T.-B. Dresben, 9. Sept. Die "Sächstiche Staatsgeitung" meldet: Der König hat anlählich des bulgarischen Erfolges an den König der Bulgaren folgendes Telegramm gerichtet: "Heute, wo ich den ganzen Umfang des Erfolges von Tutralan übersehen kann, spreche ich Dir und Deiner beldenmittigen Armee zu diesem glänzenden Siege meinen wärmtten Glückwunsch aus. Gott helse uns weiter! Friedrich August."

Gine authentische Darftellung ber Rämpfe

Die vergeblichen fiberliftungeverfuche ber Ruffen. Br. Sofia, 10. Sept. (Eig. Drabtbericht. Benf. Bln. Eine authentische Darftellung ber Rampfe um Tutrafan ftellt feft, bag einzelne ber Befeftigungswerte bes Sauptfertegurtels bon Tutrafan, namenilich die füblichen, bas Mobernfte und Stärffte baeftellen, was die Befeftigungetechnit bisher geleiftet bat. Dagegen ift bie moralifche Biberftandstraft der rumanifden Truppen, insbefondere berjenigen, die jum erstenmal im Feuer franben, minberwertig gewesen. Schon nach relatib furger Befchiefung war ber Biderftand ber Rumanen gelähmt, und ber bulgarifde Sturmangriff tonnte fein Biel erreichen. Biele Berteibiger warfen die Baffen fort und ergaben fiche ober berfuchten, gu flieben. Bei bem Bufammenftof mit ben Ruffen bei Dobritich haben tatfachlich, wie fich jeht bestätigt, einzelne ruffifche Führer, barunter ein Oberft, unter Berufung auf bie Stammesbermandticaft mit ben Bulgaren bersucht, Diese gur Buffen ftredung gu bewegen. Die Aufforderung wurde aber bon ben Bulgaren burch einen ungestümen Sturmangriff beantwortet, ber bie überraichten Ruffen in bie Mucht jagte. Die Ruffen wurden bann burch morderifches Feuer begimiert.

Gine ichweizerische Betrachtung.

W. T.-B. Bern, ft. Gept. Das "Berner Togebl." ichreibi gu bem Fall von Tutrafan unter anderem: Die beutich-buigarifche Offenfive gegen bie Dobrubicha, die von Ententeblättern als eine leicht zu nehmende Diverfion dargestellt wurde, bat auf dem linten Biligel einen rafchen Erfolg gezeitigt. Die Folgen Diefes außerordentlichen militärischen Erfolges der deutsch-bulgarischen Armeegruppe an der Donau find entichieden boch ein gufchaten und gunachft in ihrer Wirfung noch gar nicht abzusehen. Nach der opferlosen Eroberung der Dobrudicha durch die Rumanen murde das für ben Bormarich auf Bufareft fo bebeutungsvolle Tutrafan an ber Donau befeftigt, weil auch an diefer Stelle ber Donau bas diesseitige rechte Ufer höher liegt, als bas linke. Es wurden Befestigungsanlagen auf biefer Geite errichtet. Das batte aber gum Rachteil, bag die Befagung die Donau in den Ruden befam. Diefer Umftand ift ihr gum Berbangnis geworben. Bei ber rafchen Erfturmung Tutrafans gelang es nicht, Die rumanifche Armee rechtzeitig über ben Strom gu fchaffen. Rur baraus erffart fich die hobe gabl an Gefangenen und bie große Beute an Weichuben. Dieje erfte rumanifde Schlappe, die fo prompt auf die mit Abficht verfpatete bulgarifche Rriegserflarung eintral, ift eine ernfte Mabnung für diejenigen Beifimiften, die trop der gewaltigen Ausmaße biefes Krieges im erften Moment ber rumanifden Krieger-Marung an Ofterreich glaubten, das fibergewicht habe fich endaultig und ichwer auf bie Geite ber Entente gelegt.

Gin erfolgreicher Fliegerangriff auf

Conftantia und ruffifche Seeftreittrafte.
W.T.-B. Berlin, 9. September. (Amtlich.) Deutsche Seefluggenge belegten am 7. September mittags Getreibe-fcupben, Cliants und ben Bahnhof Conftanta, fowie im hafen liegende ruffifche Seeftreitfrafte mit

gutem Erfulg mit Bomben. Trop ftacter feinblicher Begenwirfung find famtliche Fluggenge unbefchabigt gurud-

Bujammenfunft bes Raifers mit dem Ronig bon Bulgarien.

W.T.-B. Berlin, 9. Geptember. (Mmtlich.) Ronig ber Bulgaren, begleitet bon bem Rronpringen, ift im Großen Sauptquartier im Often fprechungen mit bem Raifer eingetroffen. Im Gefolge bes Rönigs befinden fich ber Rabinettschef Erzelleng Debrovitich und bie Blugelabintanten Oberft Stojanoff und Major

Die Burudhaltung ber beutichen Gefanbten in Rufland.

Beitere Gingelheiten.

Br. Stodholm, 10. Sept. (Eig. Draftbericht. Benf. Bin.) Bon ber finnisch-schwedischen Grenge erhält ber Berichterftatter ber "Boff. Big." folgende Gingelheiten über bie Burudhaltung unferer Butarefter Gefandtichaft burch bie ruffifchen Behörden. Unfer bisheriger Gefandter in Bufareft und bas Gefandtichaftsperional einen bon der ruffifchen Regierung gestellten Extragug, in bem auch gegen 130 in Rumanien gewesene den if che Un-tertanen mit Erlaubnis der russischen Regierung mitsubren. Der Extragug fam noch bei ber finnifchen Grengftation Torneo an und die Infaffen follten über ben Grengfluß gefest werben, um um 3 Uhr nachts bon Saparanba aus bie Beiterreife nach Stodholm angutreten. Raum aber bielt der Ertragug auf ber Station Torneo, fo ericienen ruffifche Gendarmerieoffigiere, Die dem Gefandten erflar-ten, fie hatten aus Betersburg die Beifung erhalten, ben Ertragun mit ben barin Befindlichen nach Illeaborg gurudguleiten. 216 Grund wurde angegeben, in Deutschland befande fich noch eine große Angabl rumanischer Untertanen, und erft nach ber Freigabe feilens ber beutschen Regierung wurde die Beiterreife ber beutschen Untertanen ruffiiderfeits geftattet werben. Unter militarifder Bebedung febte fich bann ber Extragug in Bewegung noch Meaborg.

Gine große Aundgebung ber Bufarefter Bebolferung gegen ben frieg.

W. T.-B. Roln, 9. Gept. Die "Roln. Big." Rach einem Barifer Telegramm aus Butareft veranftaltete bie Bufarefter Bebollerung, barunter bie Arbeiterfreife, eine große Rundgebung gegen ben Gintritt Rumaniens in ben Rrieg. Schlieglich wurde unter freiem himmel eine Maffenberfammlung abgehalten, an ber viele Toufenbe von Arbeitern und Sogialiften teilnahmen, und die einen frürmischen Berlauf nahm. Unter braufendem Beifall verurteilten sämtliche Redner die vierber-bandsfreundliche Politik Bratianus. Es wurde schliehlich ein Beschlußantrag einstimmig angenommen, in dem die Regierung aufgefordert wird, die Rriegserflärung gegen Ofterreich-Ungarn rud. gangig gu machen und die alten freundschaft-lichen Begiebungen gu ben Mittelmächten wieder aufaunebmen.

Bölferrechtswidrige Behandlung feindlicher Untertanen in Bufareft.

Br. Burich, 10. Gept. (Gig. Drahibericht. Benf. Bin.) Reuter melbet in einer verfpateten Depefche aus Bufareft: Die rumanische Regierung beabsichtige, unbefannte feinbliche Untertanen in der Mitte ber Stadt in Gafthofen ober Bribatbaufern gu internieren, wo fie Befahr laufen, ben feinb. lichen Luftangriffen ausgefest zu fein.

Die griechische Krifis.

Die Lage in Athen.

W.T.-B. Umfterbam, 9. Gept. "Tijd" veröffentlicht eine Tepefche aus London, daß nach Berichten aus Athen 155 bon General Carrail entwaffnete griechische Offigiere bort ongetommen feien. Die Ginberufung bon fünf Referbejahrgangen ber Urmee fei berfcoben worden. In biplomatischen Rreifen halte man eine Intervention Griechenlands an der Seite ber Entente nach wie bor für unvermeiblich. - Die griechifche Breffe ergeht fich in Betrachtungen darüber, ob die Bahlen ftatte finden werben ober nicht. — Die Zufammenftoge gwischen Mitgliedern des Reservisten-Bundes und frangösisch-englischen Geheimpolizei in Athen haben febr unruhige Stimmung mit fich gebracht. - Das onti-benigeliftifche Blatt "Embros" fcbreibt: Die Ctabt befindet fich, durch die Umtriebe ber Entente terrorifiert, in einem Zustande ale ob das Kriegerecht berhängt mare.

Carrails Offenfivabiichten. Gine ichweizerifde Betrachtung.

W.T.-B. Bern, 9. Sept. "Gagette be Laufanne" fets Bweifel in den Ernft von Sarraile Offenfib Ab ichten. Man habe erft davon gesprochen, bag bas Abflauen ber Commecbige und der Fiebergefahr in den Riede. rungen abgewartet werben muffe, ebe bie Cffenfibe burchführbar fei. Der Sommer fei jeht borüber und es fei an-gebrocht, aus den Riederungen Magedoniens auf die bulgarischen Gebirge zu geben. Griechenland sei auch teine Gefahr. Man muffe entschlossen auf Gofia losgeben; ba abe: Sarrail immer noch nicht angreife, muffe ber Grund in anberen Dingen liegen; bermutlich mangele es an ber Einheitlichkeit des Kommandos. Der Bierverband follte ebenfo wie die Bentralmächte einem General allein ben Befehl im Orientfeldzuge übergeben.

Der Grund für Sarrails Zogern.

Br. Sang, 10. Sept. (Gig. Drahiber. Benf. Bin.) In biefigen biplomatischen Kreisen verlautet, daß Sarrails unerflatliches Bogern, die Offenfibe gu beginnen, auf unge. Munitionsborrat gurudguführen fei. nügenben Deshalb fei Lloud George nach Paris gefahren, um die frangofische Regierung zu veranlassen, auch die für die englischen Truppen fehlende Munition bon ben frangofischen Beftanben gu nehmen.

Beforgniffe in Rom.

W.T.-B. Bern, 9. Cept. "Bopolo d'Italia" jagt in einem Brief aus Rom, man fei bort wegen bes beutfch-bulgarifden Bormarides auf Rumanien beforgt und berlange. tog Sarrail baldmöglichft bie Offenfive ergreife.

Ruffifche Angriffe im Cibo-Tale und am Stochod gescheitert.

Beträchtliche Berlufte ber Italiener im Travignolo-Tale.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 10. Gept. Amtlich verlautet bom 10. September, mittage:

Bitlicher Ariegsichauplag. gront gegen Rumanien.

Die Lage ift unberänbert.

Beeresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Karl,

Gin feinblicher Angriff gegen unsere Stel-lungen westlich bes Cibo. Tales wurde abge-wiesen. In Oftgaligien ift Rube eingetreten. Sonft feine Greigniffe.

Beeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Stellenweife etwas lebhaftere Artillerie. tatigfeit. Mm unteren Stochob icheiterte feinblicher Angrifisberfuch im Mrtillerie-Sperrfeuer.

Italieniicher Ariegsschauplat.

An der füst enländischen Front ftanden Die Rarfthochflache und ber Tolmeiner Brudentopf unter ftarterem feindlichen Artilleriefener. Lebhaftere Artillerie- und Batrouillentatigfeit an einzelnen Abidnitten ber Tiroler Front halt an. Rordlich bes Trabignolo-Tales gerftorten unfere Truppen eine porgeichobene feindliche Dedung und brachten bierbei, ohne felbft auch nur einen Diann gu berlieren, ben Stalienern beträchtliche Berlufte bei.

Südöftlicher Kriegsichaublat.

Der Stellvertreter bes Cheis bes Generalftabs: b. Dofer, Feldmarichalleutnant.

Der amtliche türkische Bericht.

W. T.-B. Konftantinopel, 9. Gept. Bericht bes Saupt-quartiers. In Berfien murben an ber ruffifden Front ftarfe ruffifde Truppen bei Dig Abab, (?), 35 Rilometer nordöftlich von Dvelet Abab (?), vertrieben.

An ber Rautafusfront wurbe ein nachtlicher Aberfall bes Feinbes unter betrachtlichen Berluften für ibn gurudgefchlagen. 3m Sentrum und auf bem linten Flügel lein Ereignis von Bebeutung.

Gute Radridten trafen von unferen Unterfee

und ein feinblicher Segler wurben an verfchiebenen Stellen bes Edwargen Meeres vernichtet. Gines unferer Unterfeeboote fcop mit Erfolg brei Schuffe gegen feinb. liche Transportichiffe, bie in einem Dafen im oftlichen Schwargen Meer anferten, ab.

Bon ber übrigen Front liegt teine Radricht von Bebeutung ber. Der Bigegeneraliffimus.

Die Cage im Weften.

Die Comme-Schlacht. (Bon unferem Rriegsberichterftatter.)

Gr. Sauptquartier, 8. Geptember. Im nordlichen Teile ter Comme-Front war es geftern im allgemeinen rubiger, Das lebhafte Artilleriefeuer halt an, befonders beiberfeits tes Ancrebaches. Am Foureaug-Balbe bemuht fich Beind, fich an unfere Stellungen beranguminieren. Delvillemalbe fam es nur gu Bundgranatenfampfen geringem Umfange. Die feindliche Artillerie hat ihre Gesichübe weiter nach vorne gezogen. Süblich der Somme erfolgte wieder eine Reihe bon Angriffen, die aber nicht einkeitlich waren und im ollgemeinen völlig abgeschlagen wurten. Bei Berny tonnten fich die Frangofen in fieinen Grabenftuden feitfeben. Der Ort Chilly wechfelte mehrfach ten Befig. Dabei verloren die Frangofen an Gefangene : 3 Offiziere und 480 Mann und mußten 2 Maschinengewehre in unferer Sund laffen. Geftern weilte Felbmaricall Sindenburg mit Ergelleng Lubenborff bier. Obwohl bie Gtunde feiner Antunft nicht befanntgegeben war, hatte fich die Kunde wie ein Lauffeuer verbreitet. Biele hundert Feldgraue hatten fich bor dem Bahnhofe aufgestellt, und in ben Strafen, durch welche ber Feldmarichall fahren mußte, hatten fich zahlreiche frangösische Einwohner eingefunden. ale bie machtige Geftalt bes Beerführers, ben ber Rronpring am Zuge abgeholt hatte, vor dem Bahnhofstore erchien, wurde er mit braufenben Soch- und Surrarufen empfangen. Biele tapfere Beftftreiter faben bei biefer Belegen. hangen. Biele fapfere Weitstreiter saben bei dieser Gelegen-heit den Befreier Ostpreußens zum ersten Male. Auch die französischen Einwohner grüßten den Aronprinzen und hindenbucz, der zur Rechten des Kronprinzen in dessen Kraftwagen sah, achtungsvoll. Sie erkannten ihn nach den Vildern, wunderten sich aber über die jugendliche Frische des Feldmarschalls, und die Frauen versicherten, er sei ein fehr schöner Mann. (Rb.)

2. Scheuermann, Rriegsberichterftatter.

Gin Urteil Stegemanns.

Br. Bern, 10. Gept. (Eig. Drahtber. Benf. Bln.) Stege-nann ichceitt im "Bund": Die Comme-Schlacht ift noch teinesmegs abgefcoloffen und wird mit gefteigertem Gifer fortgefintt, obwohl fie an Zeitraume gebunden bleibt, bie in bem Operationsplan gewiß nicht vorgesehen waren. Schon im Juli hat General Delacroig babon gesprochen, daß bie frangofifche Raballerie Belegenheit finden merbe, ihrer alten Bestimmung gemäß zu Pferde anzugreifen. Seute stehen die frangösischen Raballeriedivisionen öftlich Montbibier, um über die Strafe Robe-Beronne borgubrechen, wenn die beutiche Stellung erfturmt ift, ein Biel, bas inbeffen nech nicht erreicht ift und beffen Erreichung ber Rabullerie noch feine freie Bahn gibt. Auch bie Englander, die in völliger Berkennung ber Lage bereits im Juli ihre Ravallerie vorführten, follen bereit fein, biefe aufs Reue borguführen, trenn die Linie Combles-Bapaume erreicht ift. Auch bies ware neuerbings eine Bertennung ber Bage. Da fich bie Somme-Schlacht nach Bereinheitlichung ber Entente-Offenfive unwidersprochen nur als eine Teilhandlung barftellt, find bie bon Englandern und Frangofen erftrittenen Erfolge nur noch im Lichte ber allgemeinen Lage gu be-

Gine gewaltige Munitions Explosion hinter den englischen Linien?

Rem Port, 5. Gept. (Funtspruch bes Bertreters bes B. L.B.) Die "Rem Port Times" veröffentlicht eine von ber "Universal Breg Affociation" in Rew Bort verburgte Radricht, in ber fie einen Brief bes Mitglieds bes britifchen Parlamente Ring anführt, worin er fagt, furg bor bem 16. Muguft habe fich die großte Erplofion, bon ber man je gebort bat, hinter ben britifden Linien in Franfreich ereignet. Der Berluft an Munition werbe auf 25 Millionen Dollar gefcatt.

Die amtlichen frangöfischen Berichte. Bericht vom 9. Ceptember, nachmittags.

Gublich ber Comme nahmen die Frangofen im Lauft von Einzelunternehmungen ein fleines Gehölg öftlich von Belloy-en-Canterre. Gie ergielten neue Fortidritte in ben feindlichen Graben öftlich von Deniscourt. Meldungen, bis Swei feinbliche Transporticiffe beben übereinstimmend bie Bedeutung ber Berlufte berbon

Unterhaltungsteil.

Relideng-Theater.

Samstag, ben 9. Gept.: "Das Mabden aus ber Frembe". Luftspiel in 3 Aften bon Mag Bernftein und Ludwig Heller.

"Das Madchen aus ber Fremde" fam und - fiegie! Bwar ein febr fcwanthaftes Luftfpiel, ein febr frart fcwanfendes Mädchen (!) aber doch eine recht fröhlich erfundene Sandlung, Die in luftiger, abwechflungereicher Reihenfolge alte und neue Situationen gu einem frifchen Bangen berfcmilgt. Der erfte Aft entwidelt fich allerbings etwas langfam, ber britte Mit ebenfalls, aber was bagwifchen liegt, ift boch recht unterhaltfam. Es ift eine Romodie ber Irrungen und Wirrungen, Die fich natürlich jum Schlug in eitel Boblgefallen aufloft. Gin gang frifchgebadener Chemann trifft am erften Tag feiner Sochzeitsreife feine frubere Geliebte, und augerbem noch einen ihm gang ergebenen Freund. Diefer Freund und bieje frühere Beliebte - eben bas Dabden aus der Fremde - forgen bafür, daß bie Dochzeitsreife eine unangenehme Unterbrechung erfährt. Schuld daran ift bie Dummbeit bes Freundes, ber überall, wo er bie Sand im Spiel hat und etwas Gutes tun will, Unbeil anrichtet, ichuld daran ift bas ichlechte Gewiffen bes jungen Chemannes und Die engelhafte Unichuld ber fleinen, eben getrauten Frau, die nichts berfteht ober aber alles verfebrt verftebt, ichuld ift eben ber bofe, nichtiche Zufall, ben die Berfaffer die wildeften Sprunge machen laffen. Dofür gibt es bann aber auch gum Schluf ein berfohntes Baar, bas pitanterweise burch bie fritbere Beliebte bes jungen Chemannes wieber gufammen-

gebracht wird, während diese frühere Geliebte sich den dam-lichen jungen Affessor, der so viel Unheil anrichtete, gum Freund nimmt. Sie, bie immer bereit ift gu morden und gu toten, biefe Schone aus Mexito, hat diesmal Gefchmad baran gefunden, ber Unichuld in diefem Jüngling ben Garaus gu

Gefpielt wurde recht flott. Fraulein Sammer mar ein feuriges Madchen aus ber Frembe; fie berftand es, bie Buichauer in Atem gu halten, burch ihre Wilbheit, burch ihre innere Glut, die immer und immer wieber jah aufloberte. herr Schend, ber ben bamlich ichuchternen Affeffor fpielte, machte feine Sache recht gut. Er fand befonders bann febr glaubhafte Abftufungen, ba er fich ploglich burch Juanitas Gluttvellen burchftromt fühlte. Den jungen Ghemann in Roten gab Berr Bollmann in feiner frifden, unbefiimmerten Art, mit bem leichten "Aus-bem-Armelichütteln" bes Tone, wie es fich für diefe Rolle gebort. Gine enras weniger erzentrifche Aufmachung feiner außeren Berfon burfte aber nur von Borteil fein. Auch zwei neugewonnene Witglieber bes Theaters ftellten fich am Samstag erfolgreich bor: Fraulein Jeffy Golb als eben getraute junge Frau, die fo recht die Bezeichnung "fußes, fleines Frauchen" verdiente und für ihre Rolle bas richtige Gefühl mitbrachte, und herr Aleinte in einer feinfomifchen Rolle, Die er mit bielen fleinen Gingelheiten liebevoll ausftattete. Gine fehr gute Studie, eine Miniaturarbeit, die allerdings in den Ion bes Gangen nicht fo recht bineinpaßte, jedoch als Gingelleiftung ftorf au bewerten ift.

Das icone Wetter batte nur wenige Zuschauer angelodt, ober bie ichienen ihr Rommen nicht bereut gu haben, benn die Beiterfeit war groß. B. v. N.

Aus Kunff und Teben.

* Das telegraphifche Telephongefprad. Gine fehr wefentliche Berbefferung und Erweiterung bes Fernfprechberfehre fell bie Erfindung bes in Philadelphia lebenben Tedjnifers Baul B. Banholger ermöglichen, burch eine originelle Berichmelgung bes Telephons und bes telegraphischen Gendeopparates. Die Berbindung ber beiben Apparate gefchieht, wie bem "Bopular Science Monthih" in Rem Bort gu entnehmen ift, nicht etwa mit Silfe ber Gleftrigitat, fonbern auf rein mechanischem Bege. Daber ift auch feine Berftarfung tes elettrifchen Stromes, überhaupt feine Umwandlung ber eleftrifchen Anlage notwendig. Der telegraphifche Genbetofter gleicht ben bisber üblichen telegraphischen Apparaten, nur ift ber Ton feines Tidens etwas icharfer. Diefes Tidgeraufch wird burch metallifche Berbindung in ben Telephonopparat geleitet. Der Tafter ift unterhalb ber Sprechmufchel angebracht und fann auf biefe Weise leicht mit ber rechten Sand bedient merben, mabrend die linfe ben Sorer halt. Die telephonischen Mitteilungen werben also nicht mehr gefprochen, fondern mittels bes Genders burch Beichen nach bem fibliden Morjeapparat gegeben. Der hauptteil besteht barin, Lag biefe Beiden auf eine weit großere Entfernung borbas find, ale es bei ber menichlichen Stimme im Telephon ber Rall Augerbem find Digberftandniffe wegen ber Ginfachbeit und Rurge ber Zeichensprache fo gut wie ausgeschloffen. Auf liefem Wege foll es möglich fein, telephonische Gespräche auf eine Entfernung gu führen, bei ber bisher die bon menfchlicher Stimme gesprochenen Borte nicht mehr berftanblich

bie ber geind bei bem letten Angriff erlitten bat. Die Babl ber in ben berichiebenen Graben und Unterständen aufgefundenen deutschen Leichen ift betrachtlich. Die Bahl ber ellein von den frangösischen Truppen nördlich und füdlich ter Somme feit bem 3. September gemachten Gefangenen beläuft fich jest auf 7700, burunter etwa 100 Offigiere. Auf bem rechten Ufer ber Raas halt ber Artil-Baug, Chapitre und Le Chenois. Gegen 2 Uhr morgens griffen bie Deutschen wieberum bie von ben Frangofen in ben Balbern bon Baup und Chapitre eroberten Stellungen an. Sperrfeuer vereitelte jeden Berjuch bes Gegners. An ber übrigen Front mar es nachts verhältnismäßig ruhig.

Flugwesen. Tooh des heftigen Bindes hat in der Nacht jum 8. September eines unserer Fluggeschwader 24 Bomben auf die Babnhöfe von Etain und Conflans, fowie auf die Fabrifanlagen von Rombach abgeworfen.

Orientarmee. Beitweise aussehender Artil-Terietampf in ber Gegend bes Beles-Berges und am Doiran - Gee. Rach einem lebhaften Rampf nahmen ferbifche Truppen eine fleine Dobe westlich bes Oftrobo-Gees.

Bericht vom 9. Geptember, abenbo.

II

m

þ.

In ber Commme . Gegenb beiberfeits giemlich große Artillerietatigfeit. Gin Sandgranatenfampf machte und gu Berren eines Grabenftudes öftlich von Bellob. Bir machten bort an 30 Gefangene. Rach einer heftigen Beichiehung berfuchte ber Feind uns die Stellungen wieder gu entreißen, die wir furglich nordoftlich bes Dorfes Berny erobert hatten. Er wurde, nachdem er fcmere Berlufte erfitten hatte, gurudgeworfen. In ber Maasgegend nabmen unfere Truppen in ber Gegend bes Dorfes Fleurh nachmittags ein ganges Grabenshstem. Bis jeht find infolge biefer glangenden Rampfbandlung 200 Gefangene, barunter zwei Offiziere, in unfere Linien gebracht. Lort eroberten auch mehrere Maschinengewehre. Bon ber übrigen Front ist nichts Bichtiges zu melben.

Die amtlichen englischen Berichte. Erfter Bericht vom 9. September.

Lette Racht tam es im Berg. Balbe gu einem starken Gefecht. Wir eroberten einen Laufgraben und hahmen zwei Offiziere und 19 baverische Soldaten gefangen. In biefem Rampfe murben bem Feinde fcmere Berlufte gugefügt.

Smeiter Bericht vom 9. Geptember.

Bir griffen nachmittage auf einer Front von 6000 Barbs gwifden ben Balbern bon Foureaug und Leuge an. Das Dorf Ginch h fiel nach hartnädigem Rampfe vollständig in unfere Sand. Wir gewannen auch Gelande 3wiichen bem Dorfe und dem Walde von Leuze. Oftlich bes Fouremigwalbes rudien wir auf einer Front bon 500 Pards is 300 Pards por. Wir machten gahlreiche Gefangene. Die Berlufte bes Feinbes find febr ichwer. Rorboftlich Begieres gewannen wir noch 600 Barbs Graben und machten 60 Geangene. Bir fügten dem Feinde, ber burch Artillerie übecrafcht worden war, ichwere Berlufte gu. Artillerietätigkeit auf den anderen Abschnitten und zahlreiche Luftlämpfe. Unfere Flieger warfen Bomben auf einen feindlichen Flugplat und gerftorten zwei Gluggeugichuppen und andere

Der Krieg gegen England. Gin Ceegefecht in ber Dorbfee?

W. T. B. Berlin, 10. Sept. Die "Boffische Ztg."
melbet aus Christiania: Aus Bergen fommt die Rachricht, Bemohner der Juieln westlich von Kaafjord und
Marstenen melben, daß sie in der Racht zum 9. September Lichtsignale auf See wahrgenommen haben.
Gleichzeitig wird von Sognefford gemelbet, daß man
Scheinwerfer in Birtsamkeit sah Man hörte bon subweftlicher Richtung Ranonendonner und glaubt, daß in ber Rorbfee ein Gergefecht ftattgefunden hat.

Die Neutralen.

Gine neue dinefifch-japanifche Arifis.

Bebrobung ber Mongolei burd Japan.

Rew Bort, 5. Sept. (Funffpruch bes Bertreters bes 28. T.B.) Depojden aus Bafbington melben, daß Japan infolge bes Bufammenftoges dinefifder und japanifder Truppen in Chengchiatung in ber Oftmongolei am 18. August geheime Forberungen an China gerichtet habe. Die Lage fei fehr ernft. Glaubwürdige Berichte fagen, die Forderungen bedrohten die Berrichaft Chinas die gange innere Mongolei. In hie Breifen beobachtet man bie Entwidlung ber Dinge mit wirllicher Sorge, ba man eine neue dinesisch-japanische Krisis befürchtet, Die auch bie Intereffen ber Bereinigten Staaten berühren murbe.

Der Ginbrud in ben Bereinigten Staaten.

Rew Bort, 10. Gept. (Durch Funffpruch bes Bertreters bes 28. 2.-B.) Das Berbaltnis gwifden China und Japan erregt bier erbobte Aufmertfamteit. Die Bearftiden internationalen Radrichten berichten aus Bafbington, man erwarte, daß die lette im Staatsbepartement eingetroffene bertrauliche Mitteilung über ben ruffifch-japanischen Bertraa Die amerifanische Regierung veranlaffen werde, bemnächt bie Mufmertfamteit ber Grogmachte auf bie neue Bebrobung Chinas bingulenten. Es murbe mitgeieilt, baf bie lebte Radricht bon ber Berlebung bes Grund. fabes ber offenen Tur in China burd Ruftland und Japan fpreche, und daß fie darauf hinweift, bag bas Bundnis die Integrität Chinas bedrobe. Rach Ausjage von Regierungsbeamten feien die Forberungen Japans, im Bufammtenhang mit bem Zwifdenfall bon Chengchiatung an China gestellt, übertrieben boch. Gie murben Chinas Stellung als fouverane Dacht in ber fublichen Manbidurei und ber inneren Mongolei berühren und ftanden in feinem Berhaltnis zu ben Beleidigungen, benen fich dinefische Golbaten in China nach Angabe Japans fcmlbig gemacht haben.

Japan mirb, wie bie "Mf. Breg" aus Bafbington meldie Bereinigten Staaten bon ben neuen Forderungen an China nicht in Renntnis feben, falls eine Mitteilung nicht ausbrud!id berlangt wirb. Siefige jopanifche Beamte erffarten, nach ihrer Meinung wurden Ameritas Rechte meber verlett noch betroffen. Japan fei eben-

fewenig berpflichtet, in Berhandlungen mit ber amerifaniichen Rogierung einzutreten, wie bie Bereinigten Staaten, die Loge in Mexifo mit Japan zu besprechen.

Die gesehlichen Dagnahmen ber Bereinigten Staaten gegen die englische Zeewillfür.

Bafhington, 10. Sept. (Durch Funkspruch des Bertreters bes B. L.B.) Der Ausichnis beider Saufer bes Rongreffes bat das Staatshaushaltsgefet mit allen Bufagen angenommen, das dem Brafidenten Bergeltungsvollsmacht gegen eine Störung des amerikanischen Handels gewährt, ausgenommen den Zusahntrag Phelans, weil man von ihm große Harten gegen Amerika in fremden Ländern durch Wieberbergeltungsmaßnahmen befürchtet. Staatsferretar Lanfing beftätigte die von Senator Thomas im Senat gemachte Mitteilung, daß der Zusatzantrag Bhelan, wo-nach die Aufflarierung von Schiffen von frem-den Kriegführenden, die die Amerikaner benachteiligen, verweigert werden foll, mit Buftimmung des Staatsbepartements eingebracht worden ift. Diefer Bufat ermächtigt den Brafibenten, Die bewaffneten Gräfte der Nation, wenn nötig, zur Aussührung seiner Berordnung in Anspruch zu nehmen. Much die anderen Bufahantrage, mit Ausnahme bes Antrags Phelan, batten die Buftimmung bes Staatsdepactements.

Deutsches Reich.

Gewertvereine und Arlegsbeschädigtensürsorge. Die Deutschen Gewertvereine (hiesen beidäftigten sich auf einem Bezirkstag für Abeinland-Weststalen, der in Köln itattsand, auch mit der Frage der Fürsorge sür Artigsbeschädigte. Es wurde darauf hingewiesen, daß diese Frage ohne Weitwirkung der Arbeiterdereine auf falionen nicht zwechnähig zu lösen sei. Die Gewerdvereine erklärten sich zu eger Mitarbeit in der Ariegsbeschädigtensürsorge dereil. Es wurde eine Entschläsigung angenommen, in der es u. a. heißt: "In der Ersenntnis, daß nur dann Ersprießliches geseistet werden fann, wenn den Beratungsinstanzen das volles Bertrauten der Kriegsbeschädigten der Kriegsbeschädigten entgegengebracht wird, erwartel der Bertrauten der Kriegsbeschädigten entgegengebracht wird, erwartel der Bestirstag, daß nehm den Bertreitern anderer Arcise auch Berlickes geleistet werden fann, wenn den Beratungsinstausen das volle Bertrauen der Ariegsbeschädigten entgegengebracht wird, erwartet der Bezirfstag, daß neden den Bertretern anderer Arcise auch Gertreter der Ardeiterder an überal vollberere dit zie din mingezogen werden, wo das dis seht noch nicht geschehen ist. Aur das Jusammenardeiten aller Kreise garantiert ersolgreiche Arbeit. Ist it deskald die Schaffung von Arbeit gewein ich das eine stieden Arbeit nehmern und Arbeit gewein überall zu erstreben, wo solche roch nicht der Bezirfstag das deingende Ersuchen, den Artege auf die bestellt der Bezirfstag das deingende Ersuchen, den Artegebeschädigten weitestes Entgegensommen zu zeigen und Antröge auf Beiterssübrung in der Kranstenfasse, auf Kranstengeld und Kenten wohl wollend zu derstächtigen. Der Bezirfstag detrachtet es als eine selbs ib erst änd liche Pflicht der Danst darkett, daß alle Gewertvereinsmitglieder den Kriegsbeschädigten im Arbeitsverhältnis die weitgebendste unt Rat und Zat zur Seite sieden.

* Reichsstirserge für Schuhmacher. Im hindlic auf die in der Arbeitszelt von wöchenlich 60 auf 40 Sinnben erleiden die beteiligten Mobilitätel von wöchenlich 60 auf 40 Sinnben erleiden die beteiligten Mobilitätel von der Seiches ist deskald Borsorge für eine Unterstützung in der Weise getrassen werden. Die Eurobsührung der getrossenen Weise eine Sechstel und vom Arbeitgeber ein Sechstel von von genannen werden. Die Eurobsührung der getrossenen Mohammen ist dereits in Angriss genommen worden. Die beteiligten Magistrate ermitteln zunächst die Betriebe, die vier oder mehr Arbeiter beschäftigen.

Zeichne Kriegsanleihe —

und Du hilfit ben Rrieg verfürgen!

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Der Opfertag für die Marine.

Bas unfere blauen Jungen feit Beginn bes Rriegs überall ba, wohin fie bas Schichfal gestellt hatte, geleiftet haben, an Bord ber Schiffe in allen Meeren, in ben Schübengraben Planberns, in ben Ruftenforts babeim und in ben Darbamellen, auf ben Fluffanonenbooten des Tigris, auf ben Il.Booten ober ben Beppelinen, bas weiß das beutiche Bolf, und es braucht bei Gelegenheit bes Opfertages für bie Marine nicht nochmals barauf hingewiesen ju werden. Schon ber Umftand, daß diefer Opfertag überhaupt abgehalten wird, bag die erfte, tiof aus bom Binnenland fommenbe Anregung überall begeisterte Zuftimmung gefunden hat, beweift, wie liebenoll und tellnehmend man in allen Gauen un-

feres Baterlandes ber Marine gebenft.

So vielfeitig, wie die Bertvendung unferer Blaufaden ift, fo sablreich find die Wefichtspunkte, von denen aus fie bas Intereffe ber Offentlichkeit in Anfpruch nehmen. Es ift er-Marlich und liegt in ber Ratur der Gache begründet, daß gurgeit faft memand bem beutschen Bergen fo nabe fteht wie bie Befahungen unferer II-Boote. "Bas ich jum Opferiag gebe, foll für die II-Boots-Leute fein", wird mancher fagen. Anbere werden fonftige Bunfche begen und ihre Gaben eiwa nur für bas Batenfciff ihres Banbes, ihrer Brobing ober ihrer Stadt verwendet wiffen wollen. Das wird fich natürlich nicht machen faffen. Alle Conberwünfche und Conberbeftrebungen werben gurudgutreten haben hinter dem einen großen Biel, nämlich einen möglichst großen Betrog für die Manine in ihrer Gesamtheit zusammenzubringen. Diemand laffe auch feine Gebefrenbigfeit beeintrachtigen burd bange 3weifel, ob benn überhaupt Liebesgaben für unfere Geeleute nötig find, ob dafür geforgt ist, daß sie richtig verteilt werden, und ob man die zusammengebrochten Mittel, statt sie unmittelbar für Liebesgaben auszugeben, in Anbetracht der kommenden fcmeren Beiten nicht für später aufsparen follte. Der Bunfch, gu erfahren, wofür man fein Gelb hingibt, ift erffarlich und berechtigt, es fei baber gufammenfaffend betont, bag die auffommenden Mittel verwendet werden follen gur Beschaffung von Liebesgaben für die Front an Bord und Land sowie für bie Lagarette, ferner für bie Unterftatung bon Gefangenen und bon Rriegerfrauen ber Mavine, endlich fur Die Binterbliebenen fowie die Invaliben ber Ariegomarine. Man fiebt, co wird nicht nur für ben Augenblid Rechnung getragen, fonbern auch borforgend ber Zufunft gedacht. Dag die Berwen-

bung und Berteifung auch wirflich zwedentsprechend und fach gemäß erfolgen wird, bafür bürgt bie Berfonlichfett bes Grohadmirals v. Roefter. Er ift an die Spihe ber Ben-trafftelle für Liebesgaben an die Raiserliche Marine berufen worden, und wer tennt beffer als er die Bunfche und Bedürfniffe unferer Flotte? Benn baber alle Gaben gunade an die Bentralftelle abgeführt werben, fo liegt barin neben ber Bereinheitlichung bes Geschäftsverfahrens bie Gewähr, daß fein Opfer vergeblich gebrocht wird. Komme baber zum Opfertag ein jeber mit warmem Bergen um vollen Sanben!

- Buder und Reifebrotfarten. Wie mitgeteist wirb, gibt es immer noch Bader, benen nicht befannt ift, daß bie Reifebrothefte des Ronigreichs Breugen, die 20 Reifebrotmarten gu 40 Granem und 10 Gramm, für ben Bezug bon 1000 Gramm Gebad emthalten, in allen Orten genau die gleiche Gultigleit haben, wie bie bon ber eigenen Ortsbehorbe ausgegebenen Brotfarten. Diefe Reifetarten gelten alfo nitht rent für Gafthofe und Birtichaften, fondern auch für Bader, benen nicht mur biefe, fonbern ouch bie bon anderen Bunbesstaaten ausgestellfen Reifebrotscheine unbeanstandet bon der Rehiberteilungsstelle als bollwertig abgenommen werden, denn im Reiseberkehr gleicht fich dieses wechselseitige Ent-gegenkommen völlig aus. Ein Bäder also, der Reisebrotmarken nicht annehmen will, vereitelt badurch den Zwed, der durch die Schaffung biefer Einrichtung erreicht werben foll und erschwert ben Berkehr. Reisekarten find immer gultig, auch wenn fie beispielsweise vom Großberzogtum Medlen-Furg, bom Fürstenium Schwarzburg ober bon einem Sanfeftaat ausgestellt finb.

- Der Ronfurs ber Biesbabener Gotelbetriebs. Gefellicaft. Im Ronfurs über bas Bermögen der Firma "Gotelbetriebs . Gefellichaft m. b. S. gu Wiesbaden beträgt der Maffebestand 6591,92 M., wovon noch event. Rosten des Gerichts unter Berudfichtigung ber bereits begahlten in Mbgug gu bringen find. Bevorrechtigte Forderungen find nicht mehr borhanden. Die Richtbevorrechtigten gu berücklichtigenben Forberungen betragen gufammen 87 956 MR.

Colbatenabftimmung im Felb. Der Bentralberband ber Bader, Ronditoren und vermandten Berufogenoffen Deutschlands beabsichtigt, jur Ermittlung ber Meinung ber Berufsangeborigen im Boib über die Abichaffung ber Radtarbeit im Badergewerbe eine Abftimmung durchzuführen. Die Abstimmung foll fich auf alle Berufsangehörigen erstroden, bie fich in ben Felb., Etappen- und Garnisonbadereien befinden. Das Kriegsministerium bat feine Erlaubms gu biefem Borhaben erteilt, und zwar unter der Boraussehung, daß die Anfragen jeweils an bestimmte Bersonen und nicht an Truppenteile gerichtet werben. — Beschlagnahme baumwollener Spinnftoffe und Garne.

Bon ber Bekanntmachung, betreffend Beschlagnahme baummollener Spinnftoffe und Garne, bom 1. April 1916 find gemaß § 3 Biffer 1 und 2 fowohl Bebereitehricht wie Runftbaumwolle aus Lumpen und Stoffabfallen aus genommen. hieraus ift vielfach gefolgert worben, daß auch bie daraus gesponnenen Garne der Beschlagnahme wicht unterliegen. Dieje Auffassung ift irrig. Die erwähnte Bekanntmachung unterscheibet scharf zwischen Spinnstoffen und Garnen. Aus dem Umstand, daß die genannten Spinnftoffe von der Beschlagnahme ausgeschlossen sind, folgt nicht die Freskassung der darwus bergestellten Garne. Das gist nicht mer für reine Kunftbaumwollgarne, sondern auch für folche, bie aus Kunftwolle mit Baumwollgehalt bestehen. envähnte Befanntmachung beschlagnahmt ausbrüdlich fämtliche Garne, die auch nur einen Zusat von Baumwollfpinnstoffen enthalten, gleichviel wie groß biefer Jufat ist.

- Gegen bas verfrühte Ausmaden ber Spatterteffeln wendet sich bas Amtsblatt der hiefigen Landwirtschaftstammer, indem es ichreibt: Der zeitweife Mangel an Kartoffeln bat bier und da Landwirte veranlagt, jest ichon Spatfartoffein zu ernten. Bir machen darauf aufmerkfam, daß mit bem verfrühren Ausmachen eine nicht unerhebliche Schäbigung ber Bolfswirtschaft berbunden ift, die, wenn nicht besonbers swingende Grinde vorliegen, unbedingt vermieden werben mußte. Gerade jest im September und Oftober wachfen sich Spätfartoffeln noch fo febr im Ertrag aus, bag man mit einem Zuwachs von 15 bis 20 Zentner für ben Morgen sicher rechnen fann. Brivatwirticaftliche Borteile bürfen feinestvegs dagu führen, die Rartoffeln vor ber Ausreife zu ernten. Wir feben in unsere naffauischen Bandwicte bas Bertrauen, bag fie biefem Gefichtspunkt Rechnung tragen und etwaige eigene Intereffen ber ftaatlichen Rotwendigfeit

- Der burdidnittliche Jahrebarbeitsverbienft land- und ferftwirtichaftlicher Arbeiter im Ginne ber Reichwerfiche rungsordnung bleibt auch für bas kommende Jahr nach der Feitsehung bom 2. Dezember 1912 besteben.

- Die Boltelefehalle Gellmunbftrage 45, 1, ift im Monat Rugust von 1648 Lesern und 416 Leserinnen besucht worden. Bir weisen nochmass barauf bin, daß der Befuch bollftanbig frei ift. Befiber von iberfliffig geworbenen Buchern werben gebeten, biefe der Lefeballe gum allgemeinen Beften fiberweifen gu wollen.

Sport und Cuftfahrt. Dierderennen.

Berlin-hoppegarten, 10, Gept. (Gig. Drahtbericht.) 1. Un verhofft Rennen. 7400 M. 1900 Meter. 1. D. Trauns "Annsperchen" (Jenbid). 2. "Baris" (Beibt), 3. "Rentral" (Rastenberger). Sieg: 39:10; Blat: 14, 18, 18:10. Ferner liefen:

Brieftermald, Fallenauge, Fra Diavolo, Marold, Mainspipe, Bic, Timot, Lebensuft und Oligarchin.

2. Ridel Banbitap. 5200 Dt. 1400 Meter. 1. Dr. 3. Mehers "Leier" (D. Schmidt), 2. "Feedora" (Jenpich), 3. "Sandwirtin" (Schläffe). Sieg: 55:10; Play: 16, 22, 17:10. Ferner Refen: Rarcif, Auwergnot, Freimut, Onda, Matro, Einband, La'mig und

3. Bluder-Rennen. 7400 DR. 1600 Meter, 1. Weftit Grabit "Batalif" (Raftenberger), 2. "Confhange" (D. Schnibt), 3. Mabelle" (Ungerer). Gieg: 57:10; Plat: 20, 15, 23:10. Ferner liefen: Bernftein, Obiffeus, Delta, Banthefiton, Ergal, Rofenbaal, Eichenwalbung, Prachtmabel, Gage und Glut.

4. Bergog ben Ratiber - Rennen. Totes Rennen auf bem erften Blat: Gefrut Grabib' ftreicher" (Rastenberger) und E. Fröhlichs "Frohfinn" (Schläfte). 3. "Emden" (Jenhich). Sieg: 14 für "Landstreicher", 15 sur "Probfinn"; Blat: 14, 12, 26:10. Ferner liefen: Robalt, Ber ab, Periculo, Bia und Eftella.

- Bontrefina-Rennen. 5200 IR. 2000 Meter. R. v. Ballenbergs "Conti" (Brubl), 2. "Gloffe" (Buttner), 3. Joachim" (Urban). Sieg: 35:10; Play: 21, 22:10. Gerner liefen: Linbe umb Baret.
- 6. Preis ban Rübersborf. 7400 P. 2000 Meier. C. Fröhlichs "Schweizermühle" (helbt), 2. "Ricarda" (Bleuler), "Sahib" (Schläfte). Sieg 26:10; Play: 11, 10:10. Ferner liefen: Infa und Alfred.
- 7. Dafher Rennen. 5200 D. 1800 Meter. 1. R. Baniels "Thufis" (Archibalb), 2. "Lotth" (D. Schmibt), 3. "Baicha" (Jentio). Gieg: 18:10; Blat: 10, 10:10. Ferner lief: Antinous.

Dreiben, 10. Gept. (Gig. Draftbericht.)

- 1. Breis von Lichorna. 3000 M. 3500 Meter. 1. A. und F. Schriebers "Blumenlese" (Filip), 2. "Couveraine" (Streit), 3. "Reveuse" (Weishaupt). Sieg: 193:10; Blay: 37, 24, 14:10. Ferner liefen: Triglab, Kabena, Saiotobo, Weringia und Smir.
- 2. September Rennen. 3000 DR. 1600 Meter. 1. W. muih' "Zantieme" (Heidemann), 2. "Aorton" (H. Zeichmann), "Saalburg" (Gonde). Sieg: 50:10; Play: 22, 14:10. Ferner liefen: Flore, homburg und Ronigftein.
- Ehrenpreis . Burben . Sanbifap. 3000 Meter. 1. A. u. A. Unschneibers "Fusaum" (Gerhard), 2. "Culten Castle" (Weishaupt), 3. "Wette" (Lürig). Sieg: 67:10; Blat: 24, 22, 23:10. Ferner liesen: Buoh and Gull, Blood Orange, Mafart, Starric, Snifroh, Strud, Again und Melufine.
- 4. Breis bon MItmarlt. 3000 DR. 1960 Meter. Schwarpenbergers "Caffiopela" (Lebidi), 2. "Rorton Con" (d. Leichmann), 3. "Guntram" (Heibemann). Sieg: 20:10; Blat: 11, 14, 13:10. Ferner liefen: Kreuzer, Conate und Ganter.
- 5. Sachfen Breis. 10 000 IR. 4500 Meter. 1. (3. Rettes "Diffension" (Ratai), 2. Harnstod" (Gabide), 3. "Son Franciscan" (Jaschet). Sieg: 80:10; Blay: 23, 27, 34:10. Ferner liesen: Happelins, Sweat Roy, Coquet 2, Torb hill 2, Grazioso, Mabelon, Foun und Roi Goleil.
- 6. Breis bom Beigen birfd. 4000 DR. 4000 Deter. Totes Rennen auf dem ersten Plat: G. Freefes "Schnuggler" (Lifte) und Lt. v. Schweinichens "Anonthuns" (Lürig), 3. "Ololboro" (Friedrich). Sieg: 19 für "Schnuggler" und 47 für "Anonthuns"; Blat: 16, 22, 29:10. Gerner liefen: Caliban, Orlov, Bormarts 2 und Lanbidaft

Magbeburg, 10. Cept. (Eig. Drahtbericht.)

- 1. Breis ber Salgquelle. 4000 M. 3200 Meter. 1. E. Sürstenbergs "Fortinbras" (Seelisch), totes Rennen auf bem zweiten Blat: "Fromm" (Fanta) und "Möbe" (E. Weber). Gieg: 129:10; Plat: 39, 16, 15:10. Ferner liefen: Angriff, Stein, Joss, Thea Manners und Agalie.
- 2. Breis von Seinrichshorft. 3000 M. 3600 Meter. 1. C. Schmelzers "Jungtürke" (Richter), 2. "Quaft" (Jonasch), 3. "Bleibtreu 2" (Bfänder). Sieg: 35:10; Plat: 17, 24:10. Ferner liefen: Tüz, Brarie 2 und Chriembild.
- Bertaufs. Sanditap. Jagdrennen. 5000 DR. 4000 Meter. 1. F. Strauchmanns "Juner" (E. Weber), 2. "Ruftie" (Schols), 3. "Gerzeleib" (Tanto). Sieg: 46:10; Blat: 17, 13:10. Ferner Ref: Lodruf.
- 4. Gerbft Jagbrennen. 7000 M. 4000 Meter. 1. F. Cafters "Seeadler" (Renner), 2. "Agur" (E. Weber), 3. "Flunfer-liefe" (Richter). Sieg: 37:10; Plat: 20, 15:10. Ferner liefen: Ortler und Tulpenauge.

- 5. Berlofungs · Jagbrennen. 4500 M. 3200 Meter. Ritim. b. Platens "Mort Comp" (Renner), 2. "Bochem" (Benich), "Bois be Genteura" (E. Beber). Sieg: 34:10; Blab: 22, 45:10. Berner liefen: The Ginner und Rille Rille.
- 6. Kriegs Jagbrennen. 4000 M. 3600 Meter. 1. Rittm. Schrabers "Robold" (Dotter), 2. "Leclubeb" (Scelifch), 3. "Brimula" (Schols). Sieg: 78:10; Blah: 43, 22:10. Ferner liefen: Argile unb Gilroma.
- 7. Abiciebs-Flachrennen für Jagbbierbe. 3000 M. 2600 Meter. 1. heinr Stahls "Mephifto" (Schola), 2. "Sanfinelle" (Bedfort), 3. "Calopfitte" (Mifchong). Sieg: 21:10; Blat: 15, 29:10. Ferner liefen: Toto, Daniel the
- 8. Grabiter Flachrennen. (Burde guerft gelaufen.) C. Froblichs "Fliegerin" (Lacina), 2. "Rheingau" (Sumter).

Dortmund, 10. Gept. (Eig. Drahtbericht.)

- 1. Markisches Jagbrennen. 2800 M. 3000 Meter. 1. S. Schmitts "Cosima" (Gerteis), 2. "Zatiti" (Unruh), 3. "Brünella" (Krattiger). Sieg: 31:10; Plat: 14, 21, 14:10. Ferner liesen: Rabob, Golf, Festivo, Salambo, Modepuppe, Wasservogel
- 2. Trebia Rennen. 3000 M. 1400 Meter. 1. Bas 3hr wollt" (Breberede), 2. "Daruvar" (Piplies), 3. "Mindenfom" (Breffel). Gieg: 20:10; Plat: 14, 32, 54:10. Ferner liefen: Beowulf, Capitano, Liebesgabe, Sochalp, Julie, Berftanbnis, Majoritat, Corge und Gilberfuhle.
- 3. Borwärts-Jagbrennen. 3000 M. 3200 Meter. 1. Lt. A. Hutschenreuthers "Smaragd" (A. France), 2. "Saint Sabina" (Unruh), 3. "Bilbao" (Kühl). Sieg: 34:10; Plat: 19, 20:10. Gerner liefen: Blumenfegen und Grasmude.
- 4. Frondeur Ausgleich, 4000 M. 3600 Meter. 1. Bepes "Balbur" (Krattiger), 2. "Little Ben" (Kühl), 3. "Ardington" (Bufd). Gieg: 17:10; Blay: 13, 18:10. Ferner liefen: Gilber Gea, Savon und Dig Bower.
- 5. Herbst-Breis. 10 000 M. 3200 Meter. 1. Lampes "Eigenlob" (R. Franke). 2. "Thermometer" (Kühl), 3. "Berdrecher" (E. Franke). Sieg: 31:10; Blah: 20, 35:10. Ferner liefen: Kissa, Carlchen und Tiptop.
- 6. Berfaufs Jagbrennen. 2600 M. 3500 Meter. Rittm. Mhlius' "Jimmh Dean" (Gorgas), 2. "Siesta" (B. Jan-n), 3. "Mhrrha" (Alapper). Sieg: 115:10; Blat: 10, 10, 10:10. Ferner liefen: Difeau be Feu, Binder und Tell.
- 7. Gouverneur-Ausgleich. 3500 DR. R. Gorbes' "Rars la Tour" (Jidajet), 2. "Kämpfer" (Kühl), 3. Malefis" (Boeffel). Sieg: 27:10; Plat: 16, 17:10. Ferner liefen: Little John, Filmbiba und Geeftern.

Bettfampfe im Behrturnen im 18. Armeeforps. (Gigener Bericht.)

be Grantfurt a. DR., 10. Cept. Bei berrlichem Better und unter reger Zeilnahme ber militarifden und ftabtifchen Behorben nahmen heute auf ben Canbbofer Biefen bie Bettfampfe im Bebrturnen ihr Ende. Die Ubungen begannen fruh um 9 Uhr und enbeten in ben fruben Rachmittagoftunben mit einer gemeinsamen Borführung aller Teilnehmer. Befonderes Intereffe erregten naturgemäß ber Gilbotenlauf fowie bie Chlugipiele.

In ben Betttampfen felbit wurden folgende Jungmit einer iconen Ehrenplatette ausgezeichnet:

Red: 20 Teilnehmer, 5 Sieger: 1. Fan-Frankfurt, Emge-Frank. furt und Ried-Offenbach a. DR., 161/5 B., 2. Damenfeldt-Frantfun und Dibelius-Danau, 16 B. Barren: 21 Zeilnehmer, 4 Sieger-Rog. Frantfurt a. M., Stadtmuller-Frantfurt a. M., Sanf-Ge, Gerau und Bolf-Darmftadt, fanttlich 161/4 Buntte. Schnell, laufen: 196 Teilnehmer, 11 Sieger:T. Schmidt-Mains und Pabli. Darmstadt 12% Set., Maschmann und Rolte-Wains, Braun und Schmidt-Bad homburg, Ritter und Meurer-Montabaur, Bidel-Dillenburg, Jordan-Bensheim und Red von Gau-Obernbeim 12% Gel. Dreitampf, 60 Teilnehmer: 1. Ernft Kretfcmann-Mainz 731/2 Buntte, 2. Karl Lein-Schlierbach, 3. Krieger-Ufingen, 4. Preufel-Frantfurt a. M., 5. Zimmermann - Frantfurt a. M., Wogner und Seligmann-Frantfurt a. DR., 7. Rarl Bidel-Dillen. burg, 8. Rheingans-Ufingen und Beanthier-Montabaur, 9. R. Cher mann-Friedberg, 10. Rutling Boppenhaufen, 11. Aler Schall-Rieb und SandSichel-Borms, 12. B. Kreufel-Bendheim, 13. Mehler-Ufingen, 14. Beter hauburger - Steinbodenheim, 15. Biegand. Usingen, 14. Beter Hauburger - Steinbodenheim, 15. Wiegand-lifingen, 16. Martin Schmidt-Homburg, 17. P. Hirschmann-Fried-berg, 18. Albert Boll-Worms a. Rh., 19. Frz. Jos. Schmidt-Mainz Bill. Baum - Biebrich, Henrer-Prantfert a. M. Stabsechten Riederwollstadt, 20. Könner-Frantsurt a. M. Stabsechten 22 Teilnehmer, 3 Sieger: 1. Bierkandt-Gr.-Gerau 55 Junkte, 2. Winter-Darmstadt und Hainer-Gießen 52 P. Doch for in gen: 31 Teilnehmer, 3 Sieger: 1. Benh-Frantfurt a. M. 1.671/2 Meter, 2. Badenborf-Frantfurt a. M. 1.60 Meter, 3. Gorban-Bensheim 1.57 Meter. Stabhochfpringen: 12 Teilnehmer, 3 Sieger: 1. Schall-Rieb 3 Meter, 2. Bronner-Frantfurt a. DR. 2.90 Meter und Rosenbach-Montabaur.

In ben Mannichaftsfampfen erhielten die Gieger eine vom Kriegsministerium ausgegebene schone Ehrenurfunde, Es fiegten beim Schluftampf im Eilbotenlaufen Frantfurt a. DR., im Schlagball Frankfurt a. DR. gegen Bunbach, im Barlauf Bab homburg gegen Bensheim, im Gugball Montabaur gegen Relfterbach.

In all diefen Mannicaftstämpfen wurden außer den angegebenen Mannicaften auch die besten Mannicaften ber Begirte ausgezeichnet. Am Schluffe ber Beranftaltung, nachdem alle Jugendkompagnien auf dem Kampfplate aufmarschiert waren, dankte Ers Goud Biesbaden ben Leitern ber Beranftaltung, insbe-fonbere herrn Brof. Benber, fowie ben Bubrern fur biefen wichtigen Dienft im Intereffe bes Baterlandes. Aus taufenben jugenbfrifcher Reblen erflang nach einem Raiferhoch bas Lieb "Deutschland über alles".

Wettervoraussage für Montag, 11. September 1916 von dermeteorologischen Abteilung des Physical, Vereins zu Praukfurt a. M. Meist heiter, trocken, tagsüber wärmer, Gewitterneigung.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 6 Seiten

hauptidriftleiter: M. Degerhor f.

Berautworlich für beutiche Bolitit: M. Degenbonk; für Austandspolitit: Dr. phil. R. Sinum; fur ben Unterbaltungsteil: B. v. Rauendorf; für Raderichten aus Westhaten und ben Rachbarbegirten: J. B.: C. Diefenbach; der Beachteitellen: J. B.: C. Bosader; für Beraichtes' und ben Briefunter': L. Losader; für Beraichtes' und ben Briefunter': C. Losader; für ben Danbelsteil: W. C. Bosader; für bei Vangegen und Beflamen: D. Donnauf; famtlich un Biefbachen. Drud und Berlag ber L. Schelleubergichen hof-Buchbenderei in Wiesbaben.

Spredftunbe ber Schriftfeitung: 12 bis 1 Uhr.

werden können.

Langgasse 10.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Berorbnung über Buchftpreife für Berbrauchszuder.

Auf Grund des § 6 der Bundes-raisderordnung über den Berfehr mit Verbrauchszuder vom 10. April 1916 wird für den Landfreis Wies-baden — mit Ausnahme der Stadt Biebrich — folgende Berordnung er-

§ 1. Der Breis für ein Bfund Berbrauchszuder barf beim Berfauf an die Berbraucher nicht übersteigen:

- für Melis und Kriisallzuder 32 A für gemahlene Raffinade 31 A für Brote und Platten, und swar:
- a) gerflemerte
 bi gange
 für Bürfel 5. für Kandis, und zwar: 5) farbig. (außer fawarz.)
- weißen . fdwarzen . * * * * * * * * * *

ftraft.

Bei vorsätlichen Zuswiderbandlungen ist die Geldstrafe mindestens auf das Doppelte des Betrages zu bemessen, um den der Söchstreis überschritten worden ist: übersteigt der Windestbetrag 10 000 Mark, so ist auf ihn zu ersennen. Im Kalle mildernder Umstände kann die Geldstrafe dis auf die Hälfte des Mindesterages ermäßigt werden.

Reken der Strafe kann angegendnet

Reben ber Strafe kann angeordnet weiden, daß die Berurteilung auf Kosten des Schuldigen öffentlich deskannt zu machen ist, auch kann auf Berkust der bürgerlichen Ehrenrechte erkannt werden. Außerdem kann wegen Unzuberlößigkeit die Schließung des Geschäfts erfolgen.

§ 4. Diefe Berordnung tritt mit bem Tage ber Berfundung in Broft.

Wiesbaben, ben 28. Auguft 1916. Der Rreisausidinft bes Landfreifes Wiesbaben, von Beimburg.

Bird beröffentlicht. Sonnenberg, 6. Gept. 1916. Der Bürgermeifter. Budelt. Tunmer-u. Anitreimerarbeiten

Reparaturen an Melierpuk-u. Wringmaidinen, Bohnenianeid-u. Fleifdmaid. nebft an allen Saushaltmafchinen

Schleiferet Schneibegegenftanbe

Ph. Krämer, 26 Langgaffe 26.

Schone Butterbirnen g. Ginmachen 311 bertentien Bestenditrage 15, im Schuhmacher - Laben.

Wir fammeln

alte Drucke unieres Haufes

von 1809 an und kaufen lie zu guten Preisen an

L. Schellenberg ide **Bofbudidruckerei** Wiesbaden

Kontore: "Tagblatt-Haus" Ganggalle 21

Einmach=Pulver

Benzoes aures Natron halt ohne Buder eingemachtes Obst volltommen friich unb haltbar. Rieberl .: Goigenhoi-

Apothete, Langgaffe 11. 897

empfiehlt ihre

tragbaren elektrischen Oefen

für Kraft- und Lichtleitung. Vorführung: Yorkstrasse 5, im Hof.

Für die Stromverhältnisse von Biebrich und dem Rheingau eignen sich unsere Oefen gleichfalls gut.

Musverkauf in Teld-Erfrifdungen.

Mafche fertig verpadt 60 Bf., Bitronensatt 50 Bf. (nur noch fleiner Borrat). Drogerie Bade, Taumwittage 5.

Gut ichaumende Seife feste weiße Seife mit böchter Bafchtraft Pfund 80 Bf. Philippsbergftrafte 33, Parterre lints.

Royflanja

Kleiderläuse mit Brut, Fibbe, Wanzen vernichtet **Goldgeist** W.Z.75188.
radikal **Goldgeist** W.Z.75188.
Harringer Stander Goldgeister Goldgeister



A.L.ERNST. Nerostraße 1.

Roch=, Gelee= und Ekapfel,

Ch., Roch., Einmachbirnen, Zwetichen bertauft billig frifd bom Baum August Rigel, Blatter Strafe 180.

Gefeslich gefchütt! Ronfurrenglos! Renefte Mobelle liegen auf. Auch nach jeber Borlage. Therese Breuer, Kauf v.Miete

Billig! Achtung! Billig! Felblampen und Batterien. Morite-ftrafe 3, im Gof.

Schnittmuster

Mit Garantie für tabellofen Gib!

Biesbaben, Langgaffe 39, 1 St.

zum Umarbeiten, Umpressen nach

den neuesten Formen bitten uns

freundlichst baldigst zukommen

zu lassen, damit solche rechtneitig

geliefert u. sorgfältig ausgeführt

Telephon 6041.

Fahrstühle

für die Strasse u. das 7 immer



zum Verkauf und Miete.

Reichhaltiges Lager in neuen und gebrauchten Fahrstühlen, letztere weit unter Preis.

Nur die besten Systeme und Konstruktionen halten wir vorrātig. 925

P. A. Stoss Nachfolger Teleph. 6527. — Taunusstr. 2

Ein Waggon Zittauer Zwiebeln icone ausgereifte haltbare Bare

Pfd. 12 Pf., 10 Pfd. Mt. 1.15, 3tr. Mt. 11.—
eingetroffen in ben Berfaufssiellen von

Adolf Harth.

Dr. dent. Wichert,

trüber Hof-Dentist Krane.

wohnt jetzt Wilhelmstr. 20 neben der Bank. neben der

Sprechstunden 10-4. Tel. 3249.

Arbeitsmarkt

eb

H

è.

tte

Tühtige Rockarbeiterinnen und

Caillenarbeiterinnen gefucht. 3. Backarach, Bebergeise 4.

Gewandte Zuarveiterinnen aillen u. Rode fofort gefucht. F. Rlein, Geisbergitraße 20.

Buarbeiterinnen u. Lehrmabden neiudt Dobheimer Gtrage 35, 1. Suarbeiterinnen fofort gefucht Römerberg 3, 1.

u. Lehrmadhen für feinen Damen-put iofort gefucht. Frau E. Engel, Hellere Berfon, 45—50 Jahre, w. einen Saushalt führen fann, von einem Geschäftsmann gesucht. Käh. im Taghl.-Berlag.

Tüchtiges Hausmädden

fof. gej. Borguit. Bierftabter Gtr. 9. Elicht. fauberes Alleinmabchen fefort ober 15. September gesucht Bartestraße 7. Borgustellen v. 3—7.
Tlichtiges Alleinmäbchen in berrichaftl. Haufe bis 15. Sept. pefucht. Bloch, Kaufe bis 15. Sept. pefucht. Bloch, Kaufe bir. Pling 44, 2.

Ober 15. Sept. ein tuchtiges Zimmer-madchen Leberberg 6, Billa Alma.

Tudt. folib. Alleinmabden gefucht Raifer Friedrich-Ring 49, Bart. Berf. felbftanb. Alleinmabden

Perf. selbständ. Alleinmadden zum 1. Otiober, ebentuell früher, ge-tucht Röberstraße 40, 2. Gefucht für tl. Daushalt der eine Alleinmadch., das sochen kann. Eintritt sofort oder 15. Sept. Borzustellen vorm. die 3 Uhr nachm. u. von 7—8½, Schlichterstraße 18, 1.

Jüngere jaubere Perjon

aur Aufwartung vormitiogs gefucht Gwie Burgirtage 7, 1 rechts.

Besser Monatofrau, sehr sauben 124 Uhr gefucht. Mur solche mit guten Empfehiungen werden berücktichtigt. Borzwieslen von 8—3 Uhr. Ru erfrogen im Zogbl.-Verlag. Im

Monatsmädden bon 149-1411 Uhr gefucht. Storch-neit, Schulgaffe 10.

3g. fanb. unabb. Monatsfrau igasub. r. 8—4 gei. 3u meb. nachm. 8m. 4 u. 5 Uhr, Dobbeimer Str. 56, 2.

Saub. ehrl. Laufmädden sucht Bumhalter, mögl. Stenothpist, Bumhalter, bilanglicher u. praft. beorlogt, für lettende Stell. gesucht. Off. u. M. 938 an den Tagbl. Berlag.

Schloffer gelucht bei guter Begablung. Djengeschaft Belt, Dochftattenitrate 2. GHafer

sum Reparieren von Fenfiern ge-jucht Blatter Straße 84, Gärtnerei.

Unbestrafte verheiratefe

Leuto ale Bachter gefucht Coulinftrage 1.

10 faubere Leute

gum Möbeltragen gefucht. Biedlichaft, Dame mit zwei gr. Kindern Beisbabener Transport-Gefellschaft,

Junger Laufburidje

Junger Laufburschie (Radfander) gesucht. Buchhandung Bieil, Große Burgirrabe 19.
Bäsche Betalließerin fucht zum 1. Oktober pass. Stellung. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Gest. Angebote bitte unter A. 635 an ben Tagbl. Berlag.

Bersettes Jimmermähden such zum 1. Okt. ober spät. Stellung. Selb. war bis jeht nur in f. Sause tätig u. ist geübt im Rähen, Bügeln, Eervieren. Off. an Berta Munter, Mannheim, Maximilianstraße 8.

Mannheim, Mazimilianstraße 8.

Präulein,
29 Jahre, verselt in der if. Suche, sowie in allen Iweigen des Hausdelts, seither in größ. Betr. tätig, sucht zum 1. Oftwoer Stellung als Wirschafterin oder Hausdalterin, eventuell auch dei Herrn. Gest. Offerten unter G. 941 an den Tagöl.-Berlag.

Mädden aus guter Familie such Siell. in frauenlos. Hausdalt. Off. Gerberstraße 1, 2. St. rechts.

Für jungen Wann mit Einjähr. Freiw. Bevan, u. etwes

mit Einjähr. Freiw. Beugn. u. etwas faurm. Bildung, fowie guter flatter Handider, wird Stell. auf Büro ober Lager gefucht. Gehaltsanspr. gering. Off. v. K. 939 an den Taabl. Berlag.

Bermietungen

Bleidftrage 25 2-8.-18. fof. preism.

Abolfftraße 5, Gartenb. B. L. fcon 2.Rim. Bobn. gegen Rietnachla 2-8im. Bohn, gegen Mietnachan (22 Mt.) auf 1. Oftober zu verm. Binteler Str. 6 2 ff. 8., Dach, 18 M. Dranienftrafe 12, 1, 3-5-3im. B. sum Breis bon 650-900 Mf. gum 1. 10. gu v. Rab. 2. Stod, b. 4 Uhr. 1. 10. zu v. Rab. 2. Stod, b. 4 Uhr. Goetheitr. 7, K., mob. 3-Sim. Wohn. Rleiftitr. 8 4-Rim. W., 1. Ott. 2180 Serberstraße 25, frei v. b. Arnbistr. ichone nen herger. herrschaftl. 5-3.-W., Gas, elestr. Licht, sof. 1973 Jahnstraße 44, 1. St., 5-3.-W., nacht b. Ring. Rab. Rbetnitr. 107, Bart.

Bejondere Gelegenheit! Sochherrschaftl. Villa

neu, mobern,
mit allem Komfort der Reuzeit ausgestattet, vornehme
Architeftur, in beiter Lage,
elektr. Bahnberbindung, zwolf
ichöne Kaume. Bintergarten,
2 Ballons, Badezimmer, viel
Rebengelah, Sentralhs. Gas,
elektr. Licht, präcktig, Garten
mit Springbrunnen u. zwei
Lauben, berrliches Banorama,

Biebricher Straße 46

frei, bequem und gesund gelegen, jum 1. Oftober preis. wert zu vermieten ober zu verfaufen.
Diese Billa ist ein Schundstäffünstlerischer Ausführung, geeignet zu vornehmer Repräsentation und gediegener Wohlbehaglichteit. Rah. durch

J. Chr. Glücklich.

Bilhelmftrage 56, und in ber Billa, Biebricher Strafe 46, bon 10 Ilbr ab.

Albrechtftr. 30. B., m. Zim., fep. E. Bleichftr. 26, 2, ich. mobl. Zim. mi Gas, Sal eitelle ber Eleftr. Dobb Drubenftr. 4 2 mbl. B .- 8., ev. Ruche. Drubenftr. 5, 1 L. ich m. 8., 18 Mf. Emfer Strafe 44, 2 ffs., icon mobil. Simmer mit guter Benfion fofort.

Friedrichstraße 29, 2, Diffrich,

g. m. 3. m. 1 ob. 2 Betten preisw. Derberstr. 15, 2 r., eleg. möbl. Wohnu. Schlofs. mit Balfon, evil. swei Betten, mit Rüchenb. su verm.
Dermannstr. 1, 2, schon mbl. 3., 3.50,
3ahnstr. 26, 1, 3. 1 B. 4.50, 2 B. 7 W.
Luisenvlab 6, 2, gejund. m. Zim. sof.
Woristr. 64, 1 L., schon möbl. Wohnu. Schlafzimmer mit elettr. Licht.
Saglasse 8 Rim. mit 1 u. 2 B. bill. u. Schlafzimmer mit eierir. Lich.
Saalgasse 8 Lim. mit 1 u. 2 B. bill.
Schernborstitraße 15. 3. möbl. Balt.
Sim. mit Klab., ebt. Schreibrisch.
Schwalk. Str. 69, 2 L. m. 8. 1 o. 2 B.
Schon möbl. Mansarbe gegen eiwas Hander gegen eiwas Handerbeit. Karlitraße 35, 2 Ifs.
2—3 Zim., möbl. ob. unmöbl., auch viet Arzit

geeign., bill. su v. Taunusftr. 36, 1.

Wiietgesuche

fucht möbl. Wohnung von 4 Jim. mit Danwiseigung, Kücke u. Zubehör, in ruhiger Lage. Offerten u. A. 683 an den Tagbi. Berlag.

Fremdenheime

Haus Dambachtal,

Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Fernfpr. 341. Reugeitlichfte Benfion von 6.50 Mt. an. Simmer mit Benfion von 6.50 Mt. an. Simmer mit Frühftlich von 3 Mart an. Deim auch für Offizierbfamilien unb Baffanten.

herren oder Damen

finden gemutliches Beim bei guter Bilege bei einer langjahrigen

Flege bei einer langiabri Schwester. Goslar a. hars, Marienbader Bromenade 30.

Berkäufe

Brivat . Bertanfe

El. Treppenh. Ithr u. 3-Min. Brenn. gu bert. Gneisenaustraße 2, 1 links.

Bachlam, icharfer 1 3. alter Spik (Einbruch ausgeichloffen) billig abs. Scharnhorfistraße 6, Bart, Iinfe. Selten ichöner Dobermann-Dunb, außerst wachsam, zu verfaufen. Rah. im Laghl. Berlag.

Im Auftrag ichwarze Jack, Größe 44, blaue Jack, Größe 42, bill. zu verl. Am Römertor 7, 2. Engl. Windipiel, febr ebles Tier, mit borzuglichem Stammbaum preis-wert in gute Sande zu verfaufen Ziefenring 6, Bart, rechts.

Jadenti., Eriti. n. A.-B., Relin.-S., Ilnierworche, Strag., Gehrad u. Beite filb. Herren-libr. Karistraße 39, 1 Große Belgbede

Opoffum), fast neu, billig au bert.

Mittl., gut gepfl. Briefmarken-Sammlung Marten auf Brief, fowie Canafachen, b. 941 an ben Tagbi. Berlag.

Sünf Schreibmaichinen zu verfaufen ober zu verm. B. Sellmunditraße 7. Tel. 4851.

Großer Raffenichrant gut erhalten, ju berfaufen Bilhelm-itrafie 28, Sigarrengeichaft.

Gr. Schrant mit Branbmalerei für Bafche u. Reiber, 2,10 breit, gu verf.; bafelbit einige geberbetten gu verf. Zietenring 6, Bart. r.

Sauberes großes Dedbett | Bu berf. Gebamitrage 4, 1. Dreiteiliger Anprobier . Spiegel Rust. Schlafgim., Babe Ginrichtung, gr. Schließf. u. Rift. Rheinitr. 117, 2

Zwei pr. Schlafzimmer u. diverfe Röbel billig zu verkaufen. Käheres im Tagbl. Berlag. Hf

Umzugshalber zu verfaufen hell Schlafzim mit fein Gaarmatr., Augh Spiegelichr., Waschom, mit Narmor, Eich. D. Schreibtisch, Kon-fole, Spiegel in Gold, sehr großer Schliehfork. Am Kömertor 1, 2.

fofort gu vert .: Rugb .- Spiegelichr., Gid. Damenidreibtiid, eleg. Rubb. Tifd. Bafdfom., Lonfole, Spiegel, gr. Schliebtorb ze. Am Romertor 1, 2.

1,02 auf 60/57, au verfaufen Georg-Rugust-Stroke 3, 2 links. Ber fauft Schirmgestelle? Rab. Karlitrahe 39, 1.

Stadenstage Stadenstagen
Silabensagen
billig zu verfaufen Rieblitraße 15.
Er. Herb, transportabel,
115 × 75, f. 20 Mt. zu verf. Gonnenberg, Wiesbadener Etraße 37, Hoche.

Leimofen, pebraucht su verlaufen. Christians, Gartenfelbitrage 25.

Grobe faft neue Babewanne mit Gasbabeofen zu verfaufen. Rah. Eliviller Strafte 8, 2 St. 1 gr. gebr. Bafdtopf, neue Kodlifte, 2 gebr. Bintermantel fehr billig zu verf. Rab. Balramitrage 5, 2 rechts.

Ginnachfäßchen gu bert. Lugemburgitraße 9.

Wegen Räumung

Blumen, Bisangen u. Stauben aller Art billig gu bert. Gartnerei Sahn, Franffurter Straße 41a. 7. Gartenbeliter. Dauerpflang, g. pf.

Goldlad, Dalien, Buchfien, Geranien, Campanulo Sortentien uhv., drei Giartenflappitüble 9 Wf. Sonnenberg, Biesbadener Straße 37, Socipari.

Sanbler . Bertaufe.

Mehr. aut erhalt. Betten mit Rahm. u. Ratrapen zu berf. b. 15 Mf. an. Reininger, Schwalbacher Straße 47.

Reininger, Schwalbacher Straße 41. Berich. Sofas, Schränke, Kommoben, Tische, Kadischunger, Kipb. u. Ziertische wegen Platmangel bill. zu verk. Frankenitraße 25. Bart.

4 Kehrmaschinen, Plasbalg m. Hener u. Blatte, guter Zimmertisch, gr. eif. Ressel, verich. Kraustässer, sinmachtrüge, schwie Wuschelsammlung, zwei Danblarren, 1 Dovbelstehpult unberntreschillt zu verfaufen Wellein. fanftiges billig gu verfaufen Bellrit. ftrage 21, Sof.

Raufgefuche

Gutes Bugpferd für fofort ufen genicht. Gebr. Reugeb gu faufen gefucht. Gebr. Reugebauer, Biesbaben, Schwalbacher Straße 36.

5awein, ca. 156 Bfd., gut ange-giesbad. Str. 87, B., Sonnenberg. Zahle mehr als in Friedenszeiten für getragene

Herrenkleider Damen - u. Kinderki., Pelze, Wäsche, Schuhe, Pfandscheine aller Art, Brillanten, stände usw.

Grosshut, Wagemannstr.27 4424 Telephon 4424

Mur D. Sipper, Richlftr. 11, Telephon 4878, aahlt am besten weg. arob. Beb. f. getr. Berren. Damen. u. Ainberfleiber, Schube, Wasche, Belge, Silber, Möbel, Teppiche, Rebern u. alle ausrangierte Sachen. Romme auch nach auswärft. Telefon 4878.

Raufe altes Schubwerf und Lederfoffer. Offert. u. R. 163 an die Tagoll.-Sweigft., Bismardrg.

Getrag. Angune, Gummimantel u. Damenmantel fauft fiefs zu reen. Breifen Rriebr. Matten, Schneiber-meifter, Rleine Bebergaffe 13.

Mehrere gebr. Schreibmaichinen ju faufen gesucht. Dif. mit Preis enter B. 921 an den Tagbl. Berlag. Raufe gut erh. Möbel u. Antiquität, gegen bar. Ehr. Reininger, Schwal-bacher Strafe 47. Telephon 6372. Suche Derren, u. Damenkleiber u. Schube. Dellmunditraße 17, B. r.

Komplette Einrichtungen einzelne Simmer u. Ruchen, fowie einz. gute Möbelftude, mobern ober unmobern, werben bei guter Bezahl. in Rauf genommen. Offerten unter II. 160 an ben Tagbl. Berlag.

Schlafzimmer-, Ebzimmeru. Küchen-Einrichtung aus Bribat-hand zu faufen gesucht. Offerten u. B. 160 Tagbl.- Zweigft., Bismardr. 19. Rannenberg f. Aleiber-, Rudenfdr., Bertifo, Kont., Gofas, Betten, Feberb., fowie g. Nachlaffe. Sellmunbitr. 17, B

cvent. ganze Garnitur, febr gut ershalten, zu faufen geiucht. Off. unter R. 941 an den Tagbl. Berlag.
Suche gut erb. Rähmaich, zu laufen. Off. u. B. 931 an den Tagbl. Berlag.

Blaidenichrant ober Geftell au fairen gesucht. Die mit Breis-augobe Cramenitrage 45, 2 links. Gut erh. Sie, u. Liegewagen (Storbgeflecht) zu laufen gesucht. Off. unter Dt. 941 an ben Tagbi. Berlag.

am Stüd ober Läufer, aut erhalten, am Stüd ober Läufer, aut erhalten, au laufen gesucht. Offerien unter B A36 an den Tagbl.-Berlag. Bür Plaichen, Metalle, Säde, Lumpen, Schuhe zahle höchste Preise, Sch. Still, Plficherftr. 6. Tel. 3164.

Cumpen, Flaiden etc. 24flebb. 3471 fauft 8. Sipper, Dranienftr. 23, Mtb. 2.

Sate all. Art, Sinn f. D. Sipper Richfitr. 11. Telepb. 4878. Romme auch nach auswärts.

Shaumweintorten

per Stud 6 Bf., alte gute Beintorfen per Rilo bis 1.50 Mt., Liften, Gulfen, Blafden, Sade, Lumben per Rilo 16 Bf., Binn, Stanniol und bergl. itets gu fehr erhöhten Breifen.

Aufaufsstelle Wellrikstraße 21, Sof, Acker.

Murstücherftr. 17 Neumann

gahlt erftaunliche Br. für Lumpen, Gifen, Metall, Flaiden, Bapter, Ren-tuch, Gade. Telephon 4332. Gebrauchter Grabftein

ober Ginfaffung ju taufen gef. Off. mit Breis u. 3. 941 Zapbl. Berlag

Immobilien

3mmobilien . Bertaufe.

St. reig. Billo, neugeitl, aue. geftattet, 6-7 &., herrl. Lage, nahe Salteft. ber Gleftr., für nur 26 000 MI. an vert. Unfr. u. 29. 940 an ben Tagbl. Becl.

Badigejuge

Ader, Biefe ober Garten in Rahe ber Ausficht-itraße (Bierstabter Sobe) zu pachten ober faufen gefucht. Offerten unter 2. 940 an den Tagbl. Berlag.

Unterridge

ert. dipl. Behrerin, 10 Jahre i. Ausl. Abresse im Tagbl.-Berlag. Eb

Englisch und Franzöhlch.

Su einem Konversetions Rursus werben Teilnehmer gesucht. Breis: 2 Std. wöchentl. 4 Mt. mtl., beibe Sprachen je 2 Std. 6 Mt. mtl. lleber-nehme Leitung von Sprachfränzchen. Dobbeimer Straße 20, 2. Sprech-stunden 2—4 libr.

Der Unterricht findet im vollen Umfange wieder statt. Türkisch, Ungarisch, Pelnisch Holland, Schwed., Spanisch, Französ., Englisch, Deutsch Berlitz-Schule.

Rheinstraße 32. Telefon 3664

Belder Berr erteilt ? Beil. Offerten unter B. 936 an ben

Liedervortragskunst

nu Klurier und Laute lehrt Ge-sangspädagogin, welche hier u. in Maina in I. Kreisen unterrichtet, Anfr. unt. W. 932 Tagbl. Ver ng. Demmens Stenographie ichnell, Schönfar, Maichinenichr., Buchfuhr., 10 Sprachen in Bort u. Briefwechfel, 15 Jahre Ausland. Generalbeeibigt. Dolmetich. d. Regierung, Reugafie b.

Berloren . Ge unden

Erftes Blatt.

Montag oder Dienstag

riger Boche ein tleiner ichmaler Briffantfteg berloren im Innern der Stadt. Abaugeben gegen Belobnung Junbbuco, Friedrichtrage.

Geichäitl. Empfehlungen)

Emfer Strafe 44, 2 linfs.

Detektiv

Eimittelungen — Ausfünfte Be-obachtungen, reell, bistret, billig. Off. n. J. 938 an ben Tagbi. Berlag. Schreibstube Schmis, Molfftrage 8, B., empfiehlt fich. Tucht, guverl. Obftpflud. empfiehlt fich. Fernruf 1615.

Belge jeder Wert, Stolen, Maniel usw. werden nad, mederniten Biener Rodellen um-gearbeitet, sowie rep. u. gefüttert.

Midelsberg 28, Mittelb. 1 St. rechts, Midelsberg 28, Mittelb. 1 St. rechts, Reparaturen an Möbeln, Aufpolieren, Mattieren, Peizen, Gerrichten v. antifen Möbeln, gewandter Spesialist. D. Schod, Bismard-ring 9.

Damenschneiberei Friedrichftr. 36, Bbb. 3 r., werben Aleider, Blufen, Rode angefertigt. Reparat. billigit.

Durchaus persette Schneiberin nimmt Kunden an (Tag 2.50), dies geht auch auswarts (auss Laud) Abreise im Tagoli-Berlau.

Delour = Gute,

Relbel, sowie famtl. Rilgbute werden nach ben neuesten Formen faff. 3. Matter, Bleichstraße 11. Empfehle m. Wasch. u. Keinbüglerei u. Gardinenspann. schnell u. billig, Friedrichstraße 29.

Manage — Nagelpflege Kathe Welp (aratlid) Schnigaffe 7, 1.

Aerztlich geprüfte Maffeufe. Malli Tremus, Röberfir. 20, 1. Gt. Sela Santen — Nagelpflege! Roberftrafe 26, B., Nabe Tannusfir. Manage. — Beilgymnaftit.

Frieda Michel, arstlid geprüft, Taunusfir, 19, 2. Stod, ichrag gegenüber vom Rochbrunnen.

Massagen, ärzil. gept., Emmy Sammet, Lang-gasse 39. L. Dajelbit zu haben elettr.-galvanische Massagen.

Sand- und Ragelpflege in erftflaffiger Husführung.

Selene Liebete, Worinstraße 40, 2, Bahnhofsnähe, Trudy Steffens, Raffage u. Sandpflege, argil. gepruft, Oranienftr. 18, 1. Gpr. 10-12, 3-8.

Maffage! Johanna Brand, aratlich gepruft, Rirdigaffe 49, 2.

Clegante Ragelpflege Elly Udilles, Neroftr. 5, 2. Sprechzeit täglich nur von 2-7 Uhr.

Gleg. Ragelpflege, Maffage!

Giffy Bomerebeim, argtlich Dobbeimer Straße 2. 1. Rabe Mefibeng Theater.

Berichiedenes

Dr. Mahr, Facharzt für Röntgenkunde,

mit 24. d. M. verreist. ver-treter: Herr Prof. Dr. Köhler, Thelemanustr. 1.

Von der Reise zurück. Professor Gierlich

Nervenarzt Sprechst. 11-12 Uhr Museumstrasse 5.

Zurückgekehrt Dr. med. W. Cuntz,

Bierstadter Strasse 9. Sprechstd .: 81/2-91/2 3-41/2.

Zurückgekehrt: Dr. med. Orb. Arzt für innere u. Nervenkrankheiten,

Taunusstr. 58, p.

Telephon 5968. Rönigl. Theater. Abaug. 1 Achtel Abonn. D. 2. Rang, 1. Reihe, Mitte. Friedrichftr. 50, 1 L

Da ber Anbrang gur Sammelftelle (alte Artilleriefajerne) in ben letten Tagen fehr ftart geworben ift, wird biefelbe Diefe Woche täglich geöffnet fein, und zwar:

Montag von 9-12 und 2-5 Uhr für bie Buchftaben ▲-E 9-12 , 2-5 , , , 9-12 " 2-5 " " " Mittwoch K-N Donnerstag " 9-12 " 2-5 " 0-R9-12 Freitag 2-5 S-Z

Ablieferer mit anberen Anfangebuchftaben, ale an bem betreffenben Tage vorgeschrieben find, muffen marten, bis bie Borgugeberechtigten

Biesbaden, ben 10. Sept. 1916.

Der Magiftrat.

Befanntmachung.

Den Beichnern auf bie fünfte Rriegeanleihe wird befannt gegeben, baß die hiefige im Reichsbantgebaube befindliche Darlehnstaffe Darleben, welche gur Gingablung auf gezeichnete fünfte Rriegsanleibe gewünscht werben, gegen Berpfanbung bon Bertpapieren und Schuldbuchforberungen zu einem Borgugsginsfate bon gur Beit 5 1/4 % gemahrt. Die Reichsbanfnebenftellen in Biebrich und Rubesheim a. Rh. nehmen Darlehnsantrage, fowie bie ju verpfanbenben Wertpapiere gur toftenlofen Beitergabe an bie hiefige Darlehnstaffe entgegen und ftellen alle erforderlichen Formulare im Geschäftsraum ober auf bem Boftwege

Biesbaden, ben 9. Sept. 1916. Reichsbankstelle.

Hülcker. Schirmer. lab-Veritei

den 11. Ceptember, vormittage 91/2 und 21/2 Uhr au-

Rapellenstraße

nachbergeichnete Gegenftanbe:

Salon-Garnituren in Rameltafchen und Blufc, tomplette Betten mit Robhaarmatraben, ein- n. gweitür. Rugbaum- und ladierte Schränfe, Baid)fommoden mit Marmorplatten, 1 Spiegelichrant Rugbaum-Sefretar, einzelne Sofas, Bertifo, Tifche, Chaifelongue, Stuble, Bilber, Spiegel, Glas und Borgellan u. a.

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung.

Bernhard Rosenau. Auftionator und Tagator. Telephon 6584.



Bum bevorftehenden Berbit empfehle: Gabzuglamben bon Mt. 22.- an

Petroleum und Spiritusglühlicht-Lampen und einzelne Brenner.
Die "Krenzlampe", bas iparlamfte Spiritusglühlicht, die Brennbauer aus 1 Liter Spiritus beträgt 30—36 Stunden. Diese Brenner sind zu jeder Lampe passen, einzeln borrätig.
Eturmlaternen für Betroleum und Karbid. Große Bosten Glühtörper und

Splinder billig. Alle Sorten Dochte und Splinder.

- Umanberungen und Reparaturen werben gut ausgeführt. M. Rossi, Wagemannftrage 3. Zel. 2060. Tel. 2060.

gegen Bezugsseheine oder Eierkarten Ia, b, e, Ha, b, c, Illa, b, c,

auf Nr. 3b, c gibt es statt 2 noch

je 3 Eier.

Faulbrunnenstrasse 7. Häfnergasse 17. Telephon Nr. 999.

Ille Drucksachen

in kürzester Zelt. Mässige Preise

..Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden Kontore im "Tagbiatthaus," Langgasse 21, Fernsprecher 8850/53



Tages: Deranstaltungen · Vergnügungen.

Königliche Schauspiele. Montag, ben 11. Ceptember. 193. Borftellung.

Die Nibelungen.

Ein beutiches Traueripiel von Friedrich Sebbel.

Erfter Teil:

Der gehörnte Siegfried. Borfpiel in 1 Mit.

Berjonen:

Ronig Gunther . . . herr Albert Sagen Tronie . . . Berr Bollin Dantwart, beifen Bruber . Dr. Schwab Bolfer, ber Spielmann fr. Steinbed Gifelber, Bruber bes Ronigs fr. Tefter Gerenot, Bruber bes Konigs Sr. Jacobn Rumolt, ber Rüchen-

meifter herr Lehrmann Giegfrieb herr Everth Ute, bie Witme Konig Danfmaris

Dantwarts Frau Delm Kriemhild, ihre Tochter Frau hummel

Zweiter Teil:

Piegfried's Cod.

Traueripiel in 5 Aften.

König Gunther . . . herr Albert Hagen Tronje . . . herr Bollin Dankwart . . . herr Schwab Dantwart Boller herr Steinbed herr Tefter Gifelher . herr Jacobn herr Doring Gerenot 2Bulf Bulf Reden . . . Serr Rehtopf Humolt herr Lehrmann Siegfrieb Herr Everth . . Frau Selm . Frau hummel

Jienland . . . Frl. Eichelsheim Frigga, ihre Amme . . Frau Kuhn Ein Kaplan Derr Ehrens Ein Rammerer . . . herr Spieg Nach bem 2, u. 4. Afte 12 Min. Baufe. Anjang 7 Uhr. Enbe geg. 101/2 Uhr.

Mofident-Shoates.

Montag, ben 11. Ceptember. Dubenb und Fünfgigertarten gultig. Reuheit!

Das Mädden aus ber Frembe.

Luftfpiel in 3 Aften von Mag Bernftein und Ludwig Beller.

Berfonen: Ebuard von Menring . 28. Sollmann Belene, feine Frau . . Jeffy Solb Abelheid Schmidt, beren

Tante . Dr. Anton Degger, . Magba Lührifen

Allellor Guftan Schend . Agnes hammer Ministerialrat Grelling . F. Aleinte Oberfellner . Albert 3hle im Reliner Mibuinlinger Stubenmadchen Sotel . Ed. Wiethase Haustnecht Abler Fris Herborn Biccolo

Biccolo Joseph, Kellner im Berg-. . Otto Rogi Sotel . Betti, Stubenmabchen im

Berg-hotel Lina Doerner Rach bem 1. Atte größere Baufe. Anjang 7 Uhr. Enbe 9 Uhr.

Breife ber Blate.

Breise ber Bläte.

Salon-Boge 6 Mt. (Ganze Loge —
4 Bläte 20 Mt.), 1. Nang-Roge 5 Mt.,
1. Mang-Balton 4.50 Mt., Ordeiters
Sessel 4 Mt., 1. Sperriit 3.50 Mt.,
2. Sperriit 2.50 Mt., 2. Nang
1.50 Mt., Balton 1.25 Mt.,
1. Mang-Balton 42 Mt., Ordeiters
Sessel 36 Mt., 1. Sperriit 30 Mt.,
1. Nang-Balton 42 Mt., Ordeiters
Sessel 36 Mt., 1. Sperriit 30 Mt.,
2. Sperriit 24 Mt., 2. Nang 15 Mt.,
Balton 12.50 Mt., 2. Nang 15 Mt.,
1. Nang-Balton 185 Mt., Ordeiters
latten: 1. Nang-Boge 190 Mt.,
1. Mang-Pollon 185 Mt., Ordeiters
Sessel 140 Mt., 1. Sperriit 115 Mt.,
2. Sperriit 90 Mt., 2. Nang 60 Mt.,
Balton 40 Mt.

Fremden-Führer

Känigl. Schloß, am Schloßplatz. Die inneren Räume täglich zu besich-tigen. Einlaßkarten beim Schloß-Kastellan. Rathaus, SchloSpiatz 6.

Ratskeller mit künstlerischen Wand-malereien.

Kurhaus, Kochbrunnen, Kolonnaden, Kuranlagen, Künigliches Theater, auf dem Warmen

Residenz-Theater, Luisenstraße 42. Polizel - Reviere: 1. Weilstraße 7; Polizel-Direktion, Friedrichstraße 17, 2. Albrechtstraße 18; 3. Hellmund-straße 14, Hinterhaus; 4. Michels-berg 28; 5. Platter Straße 16. Justizgebäude, Gerichtsstraße.

Justizgebäude, Gerichtsstraße.

Höhere Schulen: Königl. Humanist.
Gymnasium (Luisenplatz), Königl.
Realgymnasium (Luisenplatz), Städt.
Reform-Realgymnasium (Oranienstr.),
Städt, Oberrealschule (Zietenring),
Höhere Mädchenschule (Schloßplatz)
und Dotzheimer Straße,
Gewerbeschule, Wellritzstraße,
Wartturm auf der Bierstadter Höhe.
(Wirtschaft.)
Jagdschloß Piatte, Kastellan wohnt
im Schloß. (Wirtschaft.)

Kurhaus-Veranstaltungen

am Montag. den 11. September.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des Städtischen Kurorehesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmelster K. Thomann.

1 Choral: Ach bleib mit deiner Gnade. 2. Ouvertüre zu "Tantalusqualen" von

Converture zu
 F. v. Suppé.
 Frühlingslied von Mendelssohn.
 Schatzwalzer von J. Strauß.
 Dur und Moll, Potpourri von
 A. Conradi.

Ellenberg.

6. Kaiserjäger-Marsch von Eilenberg.

Abennements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr:

1. Mit Standarten, Marsch von Blon, 2. Ouverture zur Oper "Giralda" A. Adam.

A. Adam.

3. Soldatenlied von S. Moniuszko.

4. Die schöne Amazone, Charakterstück von A. Löschhorn.

5. Heimatsgefühle, Walzer von C. Ziehrer.

6. Ouverture zur Oper "Traviata" von

G. Verdi. 7. Potpourri aus der Op. "Gasparone"

von C. Millöcker. 8. Der erste Liebestraum, Mazurka von R. Dellinger.

Abends 8 Uhr:

Ouvertüre zur Oper "Waldmeisters Brautfahrt" von F. Gernsheim.
 Schneewittehen, Märchenbild von F. Bendel.

F. Bendel.

3. Rondo pariccioso op. 14 von Felix Mendelssohn.

4. Fantasie aus der Oper "Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck.

5. Ouvertüre z. Oper "Der Nordstern" von G. Meyerbeer.

6. Hymne und Triumphmarsch aus der Oper "Aida" von G. Verdl.



Vernehme Lichtspiele.

! Ein neuer Stern!

Deutschlands sehönste Film - Künstlerin in dem realistischen Schauspiel

Hellas' Liebe -Hella's Tod.

Regie: 4 Akte Alwin Akte Neuss.

Reichbaltime fidalas Beiprogramm 各种物质各种物物物物物

Thalia-Theater

Rirchgaffe 72. * Telephon 6137 Bornehmftes u. größtes Lichtipielhand, Bom 9. bis 12. Ceptember. Erftaufführung!

Mebel and Sonne.

Schauspiel aus ben Sohen und Tiefen bes Lebens in 5 Atten. In ber Saubtroffe: ber neu aufgebenbe Stern ber Lichtspielfunft

Mia May.

Diefer Film wirb großes Auf- | schen erregen. Jebe Szene atmet echtes Leben. Die Hand-lung spielt teilweise in Galizien und ist nach einem Roman bon Ruth Göh inszeniert. Geschildert wird ber Leibensweg, ber eine junge aus ihrem Ort verjagte Bolin über bie Runftlerlaufbahn in ein Grafenichlog führt. -Mia Man berforpert bie Sauptrolle mit reichem Ronnen und großem Liebreig. 3hr Bartner Rag Lanba fpielt ben Grafen.

Gin geft für Jumbe (humor.). Sumke fell fich das Rauden abgewähnen (Komöbie).

Mehter-Kriegswoche u. a. Rapitan Ronig beim Raifer in Mubieng.

电影中心的事务的事务的事务

Dotheimer Etrage 19 :: Fernruf 810

Attraftions . Programm bom 1 .- 15. Ceptember 1916.

Das großartigfte auf bem Gebiete bes Gleichgewichtsfunft! Rervenerregenbe Cenfation!

Nati Brentano. Paula Wacker. Moberne Tange. Bortragsfünftl.

Bernhard Leszinsky. Der populare Sumorift.

11 Farere 11 ...

Jemg. Joachim. Die Geigentonigin Das Bhanomen. Nante Zifk. Das musikalische Unifum.

Ada Francis, die "Lichtfee"

in ihrer marchenhaften eleftr. Feerie.

Lilli Barellas. humor. Dreifur-Alt mit hunben, Lauben, Raninchen und Affen.

Anf. woch. 81/4 Uhr. (Borher Mufit.) Sonntags 31/2 und 81/4 Uhr.

216 16. Ceptember: Die große Senfation von Wiesbaden:

Milos Weltfrieg.

15 Mitmirkende 15.